

Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenschrift der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft und Kultur

Gründungsjahr 1966

Samstag, 20. Dezember 1997 (Nr. 48/6 937)

Almaty, Preis unverbindlich

Akmola - Symbol unserer Weltoffenheit

Am 12. Dezember, spät abends, wurden in Akmola von dem Präsidenten der Republik Kasachstan Nursultan Nasarbajew, dem Präsidenten der Republik Usbekistan Islam Karimov und dem Präsidenten der Republik Kirgysstan Askar Akajew ein Beschluß über die Befürwortung der Konzeption, internationale Konsortien zu schaffen, unterzeichnet und eine Erklärung für Journalisten abgegeben. Unter anderem teilten die Präsidenten mit, daß eine Schaffung dreier Konsortien beschlossen worden sei, und zwar für den Wasserenergie-, den Nahrungsmittel- und den Mineralrohstoffkomplex. Die Staatsoberhäupter erbat sich Zeit bis zum 5. März, um die nötigen Dokumente für die Signierung zu erstellen. Die Abkommen über die Schaffung der Konsortien werden in der zweiten Märzhälfte in Taschkent auf einem föhlichen dreiseitigen Gipfeltreffen unterzeichnet werden. Die Präsidenten stellten fest, daß das Treffen in Akmola eine logische Fortsetzung der Realisierung des am 30. April 1994 signierten Vertrags über die Schaffung eines einheitlichen Wirtschaftsraumes zwischen Kasachstan, Kirgysstan und Usbekistan sowie des Beschlusses der Staatsoberhäupter

von 24. Juli 1997 "Über praktische Maßnahmen zu einer weiteren Vertiefung der Wirtschaftsintegration" darstelle. Die Seiten konstatierten, daß sie zufriedenstellend seien damit, wie das Programm der Zusammenarbeit verwirklicht werde. Unter anderem wurde hervorgehoben, daß die dank den Bemühungen der drei Seiten gegründete Zentralasiatische Bank gegenwärtig zehn großangelegte Projekte in den drei verbrüdernten Staaten finanziere. Die Fragen der Journalisten bezüglich der Aussichten einer Erweiterung der Zentralasiatischen Union beantwortend, sagte Präsident Nasarbajew, daß die Tore dazu offenstünden. Tadschikistan sei schon heute bereit, dieser Gemeinschaft beizutreten; es brauche jedoch Zeit, damit sich die Lage in diesem Lande stabilisiere. Der Führung Turkmenistans seien Dokumente der Union vorgelegt worden, mit denen sie sich nun bekanntmache. Am 13. Dezember nachmittags fand in Akmola eine Festkundgebung, gewidmet der Enthüllung des Denkmalkomplexes für die Opfer politischer Repressalien, statt. An der feierlichen Zeremonie nahmen die Präsidenten der drei Staaten, die sie begleitenden

hohen Persönlichkeiten, die Regierungschefs, Parlamentsdeputierte und Vertreter der Öffentlichkeit der Stadt teil. An eben diesem Platz hatte der Landespräsident Nursultan Nasarbajew, eine Kapsel in das Postament des künftigen Denkmals einmauernd, vor einem halben Jahr erklärt, daß der Name Akmola fortan nicht abgeändert werde. Zur Zeit ist Akmola - "das weiße Heiligtum" - bereits offiziell Landeshauptstadt. Und wieder einmal haben sich an diesem denkwürdigen Platz, einstmal ein leeres Terrain, wo sich jetzt auf einem künstlich geschaffenen Hügel, ein mehrere Meter hoher Obelisk erhebt, Kasachstan und Gäste des Landes versammelt, um das Andenken von Hunderttausenden in den Kerkern und Lagern des totalitären Regimes ums Leben Gekommener zu ehren. Den Hügelschnitt, der ruinierte Schicksale völlig schuldloser Vertreter vieler Völker symbolisiert, krönen die schreckenerregenden Namen ALSHIR, Karlag, Dalni, Stepnoi, Pestschany, Kamyschlag, Aktjubinski, Sheksaganlag, Petropawlowski, Sonderlager Kingir, Ust-Kamenogorski.

EAPS

Von der totalitären Vergangenheit - zum stabilen und demokratischen Kasachstan

Aus dem Referat Präsident N. A. Nasarbajew, gehalten auf der Festsitzung anlässlich des Tags der Unabhängigkeit und der Erklärung der Stadt Akmola zur Hauptstadt der Republik Kasachstan:

Die NEUE HAUPTSTADT IST DIE STRATEGISCHE OPTION DES UNABHÄNGIGEN KASACHSTAN

Sehr geehrte Damen und Herren! Teure Freunde! Von ganzem Herzen begrüße ich Sie, Teilnehmer der Festsitzung, gewidmet dem Tag der Unabhängigkeit Kasachstans und der Erklärung der Stadt Akmola zur Landeshauptstadt!

Zum erstenmal wird der Tag der Unabhängigkeit in der neuen Hauptstadt Akmola begangen.

Heute läßt sich mit vollem Recht behaupten, daß mit der Verlegung der Hauptstadt eine überaus wichtige Etappe im Werden unseres Staatswesens und in der Festigung der Unabhängigkeit des Landes abgeschlossen ist. In sehr kurzer historischer Frist, in nur sechs Jahren, ist eine Riesenarbeit geleistet worden. Kasachstan ist durch die Weltgemeinschaft als gleichberechtigter Partner anerkannt worden. Unsere Wirtschaft tritt aus der Krise heraus.

Dank der Effektivität der Wirtschaftsreformen, die wir durchführen, ist bei uns jene Basis geschaffen worden, auf der sich eine stetige Entwicklung des Landes, ein weiteres Wachstum der Wirtschaft und eine Hebung des Lebensstandards des Volkes gewährleisten läßt. Erstmals in unserer Praxis haben wir ein allseitig begründetes langfristiges Entwicklungsprogramm Kasachstans - die "Strategie-2030" - entwickeln können. Einer unserer bedeutsamen Siege ist das hohe Ausmaß der in Anspruch genommenen ausländischen Investitionen.

Auf das Thema des Umzugs der zentralen

Staatsmachtorgane nach Akmola zurückgegriffen, möchte ich betonen, daß er nicht nur durch die lebenswichtigen Interessen des Staates diktiert wurde, sondern auch ein Element der Strategie des 21. Jahrhunderts darstellt.

Die Verlegung der Hauptstadt bietet die Möglichkeit eines qualitativ neuen Hergehens an die Entwicklung Almatys. Bildlich gesagt, ermöglichen wir durch diesen Schritt eine zweite Geburt dieser Stadt. Nach Gebüh müssen jene Baumeister und Entwurfsingenieure, aber auch die Einwohner Almatys selbst gewürdigt werden, die es vermocht haben, diese wunderschöne, einzigartige Megapolis in Zentralasien zu errichten. Noch viele Jahre lang wird Almaty das dominierende geschäftliche, finanzielle, wissenschaftliche und kulturelle Zentrum bleiben und das ganze wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Leben des Landes beeinflussen; es wird, wie es im Volke schon heißt, die südliche Hauptstadt bleiben.

Die TOTALITÄRE VERGANGENHEIT DARF SICH NICHT WIEDERHOLEN

Selten eine Periode unserer neuesten Geschichte war so ereignisreich wie das Jahr 1997, das zum Jahr des gesellschaftlichen Einvernehmens und des Gedenkens an die Opfer politischer Repressalien erklärt wurde. Praktisch alle politischen Parteien, gesellschaftlichen Vereinigungen und nationalen Kulturzentren unterstützten die Idee eines solchen Jahres und unterzeichneten die Kooperationsvereinbarung. Millionen von Bürgern zeigten sich aktiv

am 31. Mai - dem Gedächtnistag, der zum Tag des Gedenkens und der allgemeinen Trauer um die schuldlos ums Leben gekommenen Kasachstaner wurde. Der Republikfernsehtattribution ermöglichte es praktisch jedem Kasachstaner, Teilnehmer dieser volksumfassenden Aktion zu werden. Ganz besonders möchte ich die Rolle der Vertreter der Hauptkonfessionen hervorheben, die gemäß ihren religiösen Kanones der Repressionsopfer in den Moscheen und Kirchen des ganzen Landes gedachten.

Mitte September wurde in Kasachstan der Tag des geistigen Einvernehmens begangen. Diese ihrem Stil und Inhalt nach großartige Aktion verdient alle mögliche Unterstützung.

In allen Regionen der Republik wurden eine Reihe wissenschaftlich-theoretischer Konferenzen abgehalten und Fundamente für künftige Denk- und Grabmäler schuldloser Opfer gelegt. Denkmal für repressierte Bürger polnischer Nationalität wurden in Pawlodar, für repressierte Koreaner in Atyrau errichtet. Diverse Gedenkbauten wurden in Balchach, in Orten der Gebiete Karaganda, Mangistau und Kysylorda aufgeführt. In Almaty fanden Zeremonien statt, gewidmet der Verleihung von Namen repressierter Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, solcher wie Mustafa Tschokai, Alichan Bukejchanow, Anna Nikolskaja und anderer, einzelnen Straßen der Stadt.

In Uralsk, Kostanai, Karaganda und Pawlodar erschienen Gedenkschriften, die örtliches Material zum Thema haben. Soweit ich informiert bin, soll die Buchreihe "Die Ethnien Kasachstans" herausgegeben werden. (Schluß S. 2)

sollen dazu veranlaßt werden, die Menschenrechte mehr zu achten als bisher. Sane sagte, die UN-Menschenrechtscharta sei seinerzeit als Reaktion auf die Schrecken und Grausamkeiten des Zweiten Weltkrieges verabschiedet worden.

Zum Europäischen Jahr gegen Rassismus 1997 fördert die EU-Kommission insgesamt 177 Projekte in den Mitgliedsstaaten mit 3,2 Millionen Ecu (rund 6,4 Millionen Mark). Auch 27 Projekte aus Deutschland werden finanziell unterstützt, teilte die Brüsseler Behörde mit. Dazu gehören vor allem Veranstaltungen für Jugendliche, Schwerpunkt der Aktivitäten ist die Bekämpfung von Rassismus im Alltag und im Berufsleben. Der für Soziales zuständige EU-Kommissar Padraig Flynn betonte, die von der Kommission ausgewählten Projekte seien nur ein geringer Teil der guten Initiativen, die während des Jahres gegen Rassismus in der gesamten EU entstanden seien. Insgesamt wurden in Brüssel 1900 Anträge für die Unterstützung von Projekten eingereicht, mehr als die Hälfte kamen aus Deutschland, Frankreich, Italien und Großbritannien.

Die Türkei und Israel haben eine enge Zusammenarbeit bei zahlreichen militärtechnischen Projekten vereinbart. Bei seinem Besuch in Ankara sagte der israelische Verteidigungsminister Itzhak Mordechai dazu, Ziel dieser Kooperation sei es, "den Frieden in der Region zu erhalten und gegen mögliche Angriffe solcher Staaten zusammenzuarbeiten, die Terrorismus unterstützen und ballistische Raketen und Chemiewaffen herstellen". Er spielte damit offensichtlich auf Irak, Iran und Syrien an.



Friedensschluß von Beginn an

Die BRD-Regierung bewahrt die ägyptische Tourismusbranche vor dem völligen Kollaps und beschließt ein Maßnahmenpaket mit halbierten Flugpreisen auf den Auslandsflügen und gesenkten Visumsgebühren. Der Mordanschlag von Luxor forderte 58 Todesopfer und war tragischer Höhepunkt einer ganzen Serie. Touristen leben nicht nur in Ägypten gefährlich - noch nicht vergessen sind die Attentate in Miami oder Indien. Friedliche Gäste eines Landes kommen zu Schaden und mit ihnen der Ruf dieses nahen oder fernem Urlaubzieles. Doch teilweise leiden auch die zwischenstaatlichen Beziehungen unter den Terrorakten mit nicht nur einheimischen Betroffenen und der resultierenden weltweiten Betroffenheit.

Die Friedensmission internationaler Organisationen in Spannungsgebieten ist mittlerweile zu einer lebensgefährlichen Aufgabe geworden. Die Anschläge, Entführungen und Morde in Somalia, Tschetschenien, Ruanda und Tibet, Jugoslawien und Nordirland unterscheiden nicht mehr zwischen den wirklich Beteiligten am Konflikt und den Vertretern der Presse oder humanitärer Delegationen. Der Übergriff auf die Beobachter und Schlichter gehört zu den eskalieren "Spielregeln" vieler Auseinandersetzungen um Religionen, Nationen und Regionen.

Die UNO, deren Rolle, Wirkung, Machtbefugnisse und Einflußnahme seit dem bosnisch-serbischen Eklat in die Diskussion geraten war, ist als Staatenvereinigung in zahlreichen Gebieten präsent, um friedliche Wege aufzuzeigen und anerkannte Prinzipien der Konfliktregelung zu demonstrieren. Und doch werden die Gesandten der Welt-

Organisation in einigen Teilen der Erde zu schutzlosen Geiseln und Opfern innerhalb landesinterner Streitigkeiten. Die Aktion tadschikischer Sicherheitsbehörden nach dem zweiwöchigen Drama zur Befreiung einer französischen Mitarbeiterin der UN-Flüchtlingskommissariats aus der Gewalt von Truppen des Feldkommandeurs Sodrow endete mit dem Tod der Französin. Ihr Ehemann, Leiter des europäischen TACIS-Programms in Duschanbe, überlebte das zweiwöchige Drama unverehrt. Der Schock sitzt sicherlich auch bei den tadschikischen Verantwortlichen tief. Sie müssen ernsthaft überdenken, wie die Bedingungen auszusehen haben, damit ausländische Unterstützung nicht seiner elementaren Grundlage beraubt wird - der Sicherheit der Helferspersonen und Delegierten, von Gebäuden und Niederlassungen.

In Almaty weht die UNO-Flagge an der Ecke Abai-Prospekt/Dostyk und das Büro des UNHCR wurde in der Shibeik-Sholy-Straße eingerichtet. Zeichen des Engagements dieser Organisationen auch in Kasachstan. Nach den bitteren Erfahrungen aus aller Welt und den blutigen Geschehnissen in unmittelbarer mittelasiatischer Nähe bleibt darauf zu hoffen, daß in der Republik gefahrlos gestellte Aufgaben gelöst und effektive Hilfe geleistet werden kann. Die Notwendigkeit von Unterstützung aus dem Ausland ist bei den aktuellen Problemen in Kasachstan gegeben. Das beschränkt sich nicht allein auf den Tourismus, den Sozialbereich oder die Wirtschaft. Denn Ruhe und Frieden braucht es überall - in jedem Land und jedes Jahr.

Hendrik MARGULL

Kommentar der Woche

Immer mehr Aussiedler kehren nach Rußland zurück

350 rußlanddeutsche Aussiedler sind in diesem Jahr aus Deutschland in die Region von Nowosibirsk zurückgekehrt. Daneben hat es auch Rückmeldungen in andere Gebiete Rußlands gegeben, wie Horst Waffenschmidt, Aussiedlerbeauftragter der Bundesregierung,

Anfang Dezember in Bonn mitteilte. 1997 seien rund 40 000 Spätaussiedler weniger nach Deutschland gekommen und über 20 000 weniger Aussiedlungsanträge gestellt worden als im vergangenen Jahr.

Die sinkenden Einreisenzahlen hätten die

In dieser Ausgabe

«**Ou**estvrennän granvuvonsn project Transsianatisko-Europenskiskö linei, «Kazachtelekom» terjäl millioni nemeskik marok...» (Iz «Ekonomiskisgekko obzora» Jürja Sapanoreva)

Seite 2

Pod rubrikö «Razgovor naktostotu» pomeshena statta Natala Selnivanovö

«Tam horosho, gde nas net?»

Avtor zatrazivavet in nej izvetsnöj vopros: vyezazhat ili ostavatsja?»

Seite 3

Veser, posvjatsennöj pamäti «Koröla pesen» - Franca Sjuberta - prošel v oblastnom nemekom obshestve «Vozrojdenie» z. Petropavlövska.

Ob etom rasskaz Anna Kucherenko.

Seite 4

S avtorom ocherednööj raboty - Pavlom Pero - chitateli uže znakomy. Gazeta publikovavala ego trud «Ne hlebom edinym»

Sегодня predlagam chitateljam DAZ naktulo publikaciki k 2000-letnju xristianstva «Apologija Messiji» s pervödom na nemetskij jazyk Gerberta Genke

Seite 5

Ein Brief nach Rußland «Eines Tages leuchtete auch mein Glücksstern hell am Himmel auf...»

Seite 6

Weltnachrichten

Ausländer, die ohne ein erforderliches Visum zu ihren Familien nach Deutschland reisen, haben keinen Anspruch auf die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis. Das Bundesverwaltungsgericht in Berlin gab in zwei Fällen den Revisionsklagen von Behörden statt, die einen Syrer und Nigerianer mit Kindern in Deutschland diesen Status verweigert hatten. Die Kläger, beides abgelehnte Asylbewerber, hatten sich auf den Schutz der Familie durch die Europäische Menschenrechtskonvention berufen und in der Vorinstanz gewonnen.

Der Familienschutz durch die Menschenrechtskonvention ermögliche bei Einreise ohne Visa allenfalls eine Aufenthaltsbefugnis, erklärten die Richter. Aus der Aufenthaltsbefugnis ergeben sich allerdings für den Ausländer weniger Rechte als aus der Aufenthaltserlaubnis. So ist damit beispielsweise keine Einbürgerung nach einigen Jahren möglich.

Der aus den 60er Jahren stammende atombombensichere Bunker der Bundesregierung in Marienthal an der Ahr wird aus Kostengründen geschlossen. Dies beschloß das Bundeskabinett in Bonn.

Die notwendige Renovierung der gesamten, nicht mehr dem heutigen Stand entsprechenden Technik - vor allem des Brandschutzes - würde nach Schätzung von Gutachtern mindestens 93 Millionen Mark kosten, teilte das Innenministerium mit. Regierungssprecher Peter Hausmann sprach sogar von einem "dreistelligen Millionenbetrag". Eine Sanierung der gesamten Anlage dauere zehn Jahre.

Unter Berücksichtigung der gegenwärtigen sicherheitspolitischen Lage und der Kosten-Nutzen-Abwägung sei der Bunker - offizielle

Bezeichnung: "Ausweichsitz der Verfassungsorgane des Bundes" - entbehrlich, hieß es weiter. Das Kabinett habe sich dem Vorschlag von Innenminister Manfred Kanther (CDU) angeschlossen, den Bunker aufzugeben. Die anderen Verfassungsorgane würden informiert und in die Erörterung des "weiteren Verfahrens" einbezogen.

Die Zahl der Erwerbslosen verharrt trotz eines vergleichsweise geringen Anstiegs im November auf Rekordniveau. Sie erhöhte sich um 31 400 auf 4 322 Millionen, berichtete der Präsident der Bundesanstalt für Arbeit Bernhard Jagoda in Nürnberg. Das ist der niedrigste Anstieg von Oktober auf November seit 1994. Für ein Überschreiten der Fünf-Millionen-Marke in diesem Winter gebe es keine Anzeichen. "Ausschließen kann ich überhaupt nichts. Aber alle Erfahrungen und Fakten lassen uns hoffen, daß wir keine solchen Rekordzahlen präsentieren müssen", sagte Jagoda.

Die Gefangenenhilfsorganisation Amnesty International hat eine weltweite Kampagne zur Einhaltung der Menschenrechte begonnen. Wie ihr Generalsekretär Pierre Sane auf einer zentralen Pressekonferenz in Johannesburg mitteilte, sollen innerhalb eines Jahres Millionen Unterschriften gesammelt und am 10. Dezember 1998 UN-Generalsekretär Kofi Annan übergeben werden. An diesem Tag vor 50 Jahren hatten die Vereinten Nationen ihre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte verabschiedet.

Die bisher "ehrigigste" Kampagne von Amnesty soll die Idee der Menschenrechte in aller Welt weiter stärken. Regierungen

Festliche Tage im Ankara Hotel & Towers

31 Dezember 1997

Die größte und beste Show in Town. Wine & dine und Tanz bis ins Neue Jahr im Haus der Musik. Vergnügen Sie sich zur selben Zeit in sechs verschiedenen Lokalen unter einem Dach mit sechs verschiedenen Bands und Unterhaltungsgruppen. Vergessen Sie Ihren Hangover vom Vorabend bei unserem Neu Jährs Tag Jazz Brunch

Heilig-Abend-Essen & Weihnachtstag Mittagessen in zwei der besten Restaurants in Almaty. Verführen Sie Familie und Freunde zu unvergeßlichen Stunden.

Ticket-Verkauf in unserer Hotelhalle Täglich von 10 bis 18 Uhr. Tel. 50 37 10

Von der totalitären Vergangenheit - zum stabilen und demokratischen Kasachstan

(Schluß/ Anfang S.1)

Ende August fand in Almaty der 2. Kongreß rußlanddeutscher Arbeitsarmisten statt, die ihre Arbeitsdienstpflicht hinter Stacheldrahtverhau abgebußt hatten. Diesen Menschen war ein schweres Los beschieden, das Verhalten des totalitären Regimes ihnen gegenüber war unverdient grausam, und es gehört zu unserer moralischen Pflicht, der historischen Wahrheit hier zum Sieg zu verhelfen.

Vor kurzer Zeit jährte sich zum 60. Mal noch ein Datum - das der Zwangsdeportierung von Rußlandkoreanern aus der Region Primorje in unsere Republik. Bemerkenswert ist, daß es nicht nur als trauriges Ereignis, sondern auch als 60. Jahrestag der Erlangung ihrer zweiten Heimat durch die koreanische Diaspora Kasachstans begangen wurde.

die Strafsachen der sogenannten Kulaken sind noch nicht an die Reihe gekommen.

Es ist dies die moralische Schuldigkeit und heilige Pflicht der heute lebenden Generationen, jene schweren Jahre richtig zu erfassen, in denen unsere Väter und Großväter unter dem Joch des totalitären Regimes gelebt haben. Wir alle brauchen eine solche Erfassung, damit diese geschichtliche Tragödie sich nie mehr wiederhole.

POLITISCHE STABILITÄT DER GESELLSCHAFT ALS VORAUSSETZUNG FÜR DIE VERWIRKLICHUNG DER "STRATEGIE 2030"

Das kasachische Volkstum, das 1997, in der zweiten Jahrhunderthälfte, nach seiner absoluten Zahl erneut dominiert wurde und derzeit mehr als die Hälfte der Bevölkerung des Landes ausmacht, muß als der Kern auftreten, um den sich die politische Konsolidierung vollziehen würde. Dabei werden die Methoden ihrer Erlangung evolutionsär und nicht gewaltsam sein. Nicht umsonst sind **Gedeihen, Sicherheit und Verbesserung des Lebensstandards aller Kasachstaner in der Entwicklungsstrategie Kasachstans bis 2030 als unsere vornehmsten Ziele festgesetzt.**

In der nächsten Zukunft haben wir mehrere praktische Aufgaben von großer strategischer Bedeutung zu lösen.

Zum ersten ist das der Abschluß des Programms der Ausstellung neuer Pässe an die Bevölkerung. Allgemeine Ausführungen über Identität haben nur dann Sinn, wenn sie durch konkretes Tun untermauert werden. Es ist Zeit, daß die Menschen sich endgültig für eine bestimmte Staatsangehörigkeit entscheiden. Von nun an wird diese Frage vom Präsidenten selbst kontrolliert werden, und beliebige bürokratische Verklammerungen

in dieser wichtigen Arbeit werden ernste Strafen nach sich ziehen.

Zum zweiten gilt es, unsere Sprachenpolitik zu optimieren. Der Status des Kasachischen als Staatssprache soll ausgewogen und konsequent durchgesetzt werden. Die führende Rolle kommt dabei den Staatssprachen zu, sie aber ziehen die praktische Anwendung des entsprechenden Gesetzes, besonders was die Ausübung der Funktionen der Staatssprache betrifft, unbegründet in die Länge. Außerdem kommt es darauf an, nicht den informationstechnischen Fortschritt aus dem Blickpunkt zu verlieren. Ich meine damit den Übergang zu modernen Anforderungen, entsprechenden Standards, Symbolen und Schriften.

Ganz besonders möchte ich darauf verweisen, daß die Vorschläge, die Stundenzahl zum Erlernen der russischen Sprache in den Schulen drastisch abzubauen, nicht akzeptabel sind. Der massenhafte Bilinguismus der Kasachen ist ein einzigartiges Phänomen, das ihnen den Zutritt zu modernen Informationsströmen ermöglicht. Zudem sind die Realitäten der Welt von heute derart, daß es schon an der Zeit ist, die Frage des Trilinguismus (der Dreisprachigkeit) auf die Tagesordnung des Volksbildungswesens zu setzen. Es dürfte klar sein, daß es sich um das massenhafte Erlernen des Kasachischen, des Russischen und des Englischen durch die Jugend handelt.

Daneben werden in Kasachstan Bedingungen für die Entfaltung der Sprachen und Kulturen aller ethnischen Gruppen geschaffen werden. Schon heute wird in den Schulen in insgesamt 15 Sprachen unterrichtet und in den Theatern der Republik in fünf National Sprachen gespielt. In unserem Informationsraum sind elf Sprachen vertreten. Die Länder der jetzigen Welt nutzen ihren polyethnischen Charakter in der Mehrheit

wirksam als einen positiven Faktor ihrer gesellschaftlichen Entwicklung. Auch wir werden uns in der genannten Bahn bewegen und werden es, glaube ich, vermögen, im nächsten Jahrhundert das Beispiel einer erfolgreichen Lösung der nationalen Frage vor Augen zu führen.

Wir haben eine sichere Plattform für Konsolidierung. Es ist dies unser Land in seinen jetzigen Grenzen, unsere Eltern, die es einrichteten, unsere gemeinsame Geschichte mit ihren Siegen und Niederlagen und die künftigen Generationen, die auf dem Boden Kasachstans leben und arbeiten werden.

"Ohne Vergangenheit - keine Zukunft" - von der Richtigkeit dieses Sprichworts überzeugt man sich tagtäglich. Denn ohne die Besonderheiten unseres nationalen Bewußtseins, unserer Gewohnheiten und unserer Denkweise zu kennen, ist es schwer, zu begreifen, wo wir in 25 bis 30 Jahren stehen werden. Ich glaube, daß das Jahr 1997, welches in den politischen Geschichtskalender für immer als das Jahr gesellschaftlichen Einvernehmens und des Denkens an die Opfer politischer Repressalien eingegangen ist, jedem von uns dazu verhelfen hat, tiefer und eindeutiger unsere ureigene Zugehörigkeit zu der Menschengemeinschaft zu erkennen, die da Kasachstan heißt.

Und weil wir es erkannt haben, sehen wir ein, daß es für uns kein würdigeres Ziel gibt, als das, die Einheit des Volkes und das Andenken an die vorigen Generationen zu bewahren. **Daher möchte ich heute in der neuen Hauptstadt, gelegen in dem uralten und doch ewig jungen Ischimland, hervorheben, daß die Hauptidee des nächsten Jahres die Idee der Volkseinheit und der nationalen Geschichte sein muß.**

EAPS

Экономический обзор

БАРЬЕРЫ НА ПУТИ ГРАНДИОЗНЫХ ПРОЕКТОВ

Когда читатель или слышит об оживлении заводов и фабрик, о том, что экономика хромает на обе ноги, думается, это не вся правда, а лишь часть ее. Работают, выдают продукцию десятки промышленных производств, возглавляемых талантливыми, предприимчивыми организаторами и специалистами.

И тут немаловажную роль играет сотрудничество Казахстана с зарубежными фирмами. Газеты сообщают о новых крупнейших в мире проектах. Например *Европейский Банк реконструкции и развития* и *Мировой банк собираются вложить в реконструкцию металлургического и угольного гиганта «Испат-Кармет» 830 миллионов долларов.*

Алматинское объединение «Промстрой» совместно с одной из пакистанских фирм проведи работу по обновлению прокладки автомобильной магистрали от нашей южной столицы до города Чопан-Ата в Кыргызстане. А инвестором данного проекта выступает Исламский банк развития.

Специалисты акционерного общества «Каздорпроект» совместно с коллегами из индийской фирмы «Сизе» разработали технико-экономическое обоснование (ТЭО) полного обновления автомобильной дороги от Алматы до Бишкека.

Надо ли говорить, насколько важно строительство магистралей! Недаром кто-то из ученых утверждал: дороги - артерии экономики.

Мы уже сообщали о заключенных коммерческих сделках по добыче нефти и газа на Каспийском шельфе и месторождении Караганак. Напомним: запасы углеводородного сырья на этом газоконденсатном месторождении - 1,1 миллиарда тонн. Пять разведанных месторождений шельфа содержат до 12 миллиардов тонн нефти.

Общая сумма капиталовложений по Караганаку - 10 миллиардов долларов. Планируемый доход - 62 миллиарда.

Отчитываясь на заседании парламента республики, правительство заявило, что фактическое исполнение республиканского бюджета за 1996 год составило по доходам 92%, а по расходам - на 91,3% от соответствующих утвержденных показателей. Из 32 утвержденных показателей доходов бюджета не был исполнен 21 показатель на сумму 43,8 миллиарда тенге. Это привело к значительному невыполнению большинства утвержденных показателей расходной части бюджета. И, конечно же, прежде всего по социальному комплексу.

Не утихает скандал вокруг ситуации в «Казхазтелеком», точнее в городских телефонных сетях «Алтеба». «Казхазтелеком» должен был осуществить грандиозный проект - Транссибиатско-Европейской линии связи: 27 тысяч километров. Оптико-волоковая связь (на сегодняшний день колоссальное достижение науки и техники) должна была связать Шанхай с Франкфуртом-на-Майне. По территории Казахстана линия предполагалась провести на 1750 километрах.

О технической революции в отрасли связи не мечтают давно. Специалисты есть несколько лет назад и не говорили, что они стремятся увеличить емкость радиорелейных линий наращиванием числа стволов, применением в этих линиях преобразовательные и усилительные устройства на базе новейших интегральных схем. Думали о мощной системе уплотнения с частым разделением, которая позволила бы разместить в одной коаксиальной паре - проще говоря создать условия для проведения множества разговоров через одну линию одновременно.

Увы, не многие удалось осуществить. По разным причинам: объективным и субъективным. Исчезло само министерство связи, образовалась акционерная компания «Казхазтелеком».

Осуществления грандиозный проект Транссибиатско-Европейской линии, «Казхазтелеком» телерь миллионы марок. Партнеры - германская фирма «Теле-лайн» и частный казахский интернациональный банк (КИБ) и не думали выполнять свои обязательства. Проверка обнаружила в «Алтебе» целый букет финансовых нарушений - незаконное расходование средств из социальных фондов, щедро выдавала своим единовременные пособия, раздавала миллионы кредиты под гарантийные письма. Заемные фирмы получали до 10 миллионов долларов прибыли за междугородние переговоры (их оборудование на нашей территории). А вот своя станция - «Орбита» была задействована на 18 процентов.

«БИНОКЛЬ» ПРЕДПРИНИМАТЕЛЯ
В своих обзорах я немало пишу о малом и среднем бизнесе, о бедах и обидях предпринимателей. Ясно, что подобные критические ситуации возникали чаще всего оттого, что не существовало нормативной, правовой базы и на местах порой действовали по принципу: «Своя кура владыка, что хочу, то и ворочу».

И вот вышел Указ Президента Республики Казахстан «О приоритетах и региональных программах поддержки и развития малого предпринимательства в Республике Казахстан».

Эксперты отмечают, что созидательный, энергетический заряд его очень высок. Это не былые партпостановления, напоминающие призывы строить мифическое общество, в нем нет идиллических лозунгов. Все очень четко и ясно. Инфраструктура малого предпринимательства; игорный бизнес, шоу-бизнес; субъекты малого предпринимательства (полное товарищество; командитное товарищество; товарищество с ограниченной ответственностью; производственный кооператив). Основные принципы государственной поддержки малого предпринимательства - приоритет развития малого предпринимательства, комплексность его государственной поддержки, доступность инфраструктуры, международное сотрудничество. И еще одно из самых важных, пожалуй, положений: создание льготных условий использования субъектами малого предпринимательства государственных финансовых, статистических, материально-технических и информационных ресурсов, а также научно-технических разработок и технологий.

Нужно согласиться с мнением выдающегося австро-американского экономиста, лауреата Нобелевской премии Фридриха Августа фон Хайека, когда он пишет, что «цены и прибыль - это инструмент, помогающий предпринимателю расширить пределы обозримого, так же как бинокль помогает солдату или охотнику, морю или летчику. Рыночный процесс обеспечивает большинство людей материальные и информационные ресурсы, нужные для приобретения того, что им хотелось бы приобрести. Вот почему ищущий интеллектуалов над заботой об уровне издержек представляется таким на редкость безответственным. Интеллектуалы, как правило, не видят такого пути к

достижению конкретных результатов, который почти не требует жертв. Им мешает негодование по поводу представляемых рынком значительных шансов на очень большую прибыль и, как им кажется, несоизмеримую у усилия, прилагаемыми в том или ином конкретном случае. Но ведь только из-за этого люди и рискуют экспериментировать».

Прошу у читателя прощения за длинную цитату. И все же не могу удержаться, чтобы не сказать о положительном опыте поддержки малого бизнеса. Речь идет об Акмоле, где администрация акмолинской свободной экономической зоны выдала до кредита частному бизнесу. Первая серия кредитов на общую сумму в 160 миллионов тенге, вторая - на 300 миллионов тенге. В Акмоле появились и еще появляются новые кафе, прачечные, сауны и бассейны.

ЦЕРКОВЬ МОЛИТСЯ ЗА АКЦИОНЕРОВ
Город Рудный - город трудный... так называлась молодежная повесть 60-х годов в журнале «Юность». Построенная на неуважении персонажей и ситуаций, она была о том, что в городе процветает мордобой, проституция, повальное пьянство.

Сегодня вокруг Рудного тоже бурют страсти. Но совсем по другому поводу. Идет пердел собственности. Некоторые люди - новые не хотят старых хозяев, пытаются захватить предприятие в собственность.

Страсти бурлят. Проходят общие собрания коллектива, люди выходят на площадь перед зданием управления Соколовско-Сарбайского горно-обогатительного комбината.

Руководство предприятия обратилось с обращением, в котором утверждает, что АО удалось отстоять свои права.

Церковники тоже поддержали АО: «В нашей православной церкви в эти дни шли молебны, люди молились, чтобы комбинат продолжал работу, потому что с этим предприятием связано будущее наших детей. От лица православной церкви мы дарим вам эту икону. С божьей помощью вы преодолеете все трудности».

Конфликт затяжной и неоднозначный. Время покажет, кто выйдет победителем из схватки. Главное, чтобы не пострадали интересы дела и интересы трудового коллектива.

ПРИВАТИЗАЦИЯ
Очень спорная и до сих пор дискуссивная тема. Может быть потому, что порой приватизированные предприятия попадают в нечестные руки, как это случилось в Шымкенте, где 85% самого стабильного предприятия «Шымкентнефтеоргсинтез» попало сомнительным гражданам. Один из руководителей фирмы сегодня арестован, другой находится в международном розыске.

БАБУШКИ, НЕ УМИРАЙТЕ!
Недавно газета «Ва-банк» сообщила, что с Нового года один киловатт будет стоить семь тенге. Справедливо подчеркивая, что для большинства населения плата за свет будет непомерно высокой, она тут же дает советы, как экономить электроэнергию. Вероятно самым разумным будет такой: жечь лучины и топить печки.

Монополисты-энергетики давно вынашивали грабительские планы повышения платы за электроэнергию. Но их усилия были пресечены. Их с задержкой на полгода, но цены подскочат аж в два раза. Аппетит у монополистов приходит во время еды, простите, после очередного вилка цен. Не уверен, что грядущее повышение будет последним. Моя соседка - пенсионерка спрашивает: «Может, отрезать электричество? На что оно мне? Хлеб до рта я и так донесу, а колбаски я уж давно не кушала».

Тысячи же работающих - жителей г.Шымкента и области живут без средств к существованию. Правительство не идет на повышение работной платы, объясняя свою позицию тем, что проводит значительное сокращение численности работников.

Общий размер фонда заработной платы в Казахстане, как считают эксперты, снизился до крайне низкого уровня.

Юрий ШАПОРЕВ

Хорошая мина при плохой игре

Могуществу крупнейшего экспортера алюминия из России - британской **Trans World Group (TWG)** - подходит конец. Менеджеры ряда российских алюминиевых заводов, ранее контролировавшихся британцами, вышли из под влияния TWG. Они отказываются играть на стороне группы, отдавая британцам роль рядового акционера своих предприятий. Предчувствуя возможное «предательство», TWG пытается сохранить хорошую мину при плохой игре. По крайней мере, именно так можно расширить категоричное заявление TWG об отсутствии всяких разногласий с российскими партнерами.

не симптоматично. Напомним, что TWG - конгломерат российских и британских фирм, сформировавшийся еще в начале 90-х годов. Британские акционеры российских металлургических предприятий на пах с российскими коллегами несколько лет управляли рядом лучших российских металлургических заводов. Условия сотрудничества были таковы: британская сторона ин-

глиноземным и Таджикским алюминиевыми заводами, в котором российское предприятие выступит независимой от TWG. Можно также вспомнить историю, приключившуюся в Новолипецком металлургическом комбинате (НЛМК). Член совета директоров этого предприятия Владимир Лисин, представлявший TWG на предприятии (и контролирующий 11% акций ком-

лее того, в качестве подтверждения своей будущей стабильной работы в России TWG называет многомиллионные суммы, которые она намерена инвестировать в металлургические предприятия: БрАЗу сулит 400 млн. долларов, СаАЗу - 200 млн. долл. Однако генеральный директор СаАЗа Олег Дерипаска заявил: «Ни о каких кредитах от TWG не может быть и речи, у нас нет необходимости привлекать эти средства».

В ответ на вопрос, почему российские предприятия не хотят работать с TWG, Владимир Лисин сказал: Работу группы в России прекрасно характеризует несколько фактов. Например, сейчас через некую липецкую фирму TWG добивается приостановки экспорта продукции НЛМК. Не так давно чуть не встал БрАЗ из-за того, что ему не был поставлен глинозем, то же самое чуть не произошло на «Магнитке», которой были приостановлены поставки концентратов с Соколовско-Сарбайского ГОУ, так же принадлежавшего TWG».

Видимо настрой бывших партнеров TWG действительно вынудит группу искать нового мощного партнера. И, может быть, делиться с этим партнером своим бизнесом в России.

Мария РОЖКОВА
Петр САПОЖНИКОВ

Акция российских предприятий принадлежащие TWG
Братский алюминиевый завод (БрАЗ, 54%), Новокузнецкий алюминиевый завод (более 20%) Новолипецкий металлургический комбинат (32%), Саянский алюминиевый завод (СаААЗ, 18%), Магнитогорский металлургический комбинат (13,4%), Красноярский алюминиевый завод (11%), Новосибирский электротродный завод (12%).

вестирует в предприятие, русская занимается оперативным управлением. Англичане попилились истощенные оборотные средства предприятий, за что получили право по схеме толлинга экспортировать весь произведенный заводами металл и забирать львиную долю прибыли.

Однако время шло. Предприятия окрепли, начали осваивать внутренний рынок, и их российские менеджеры захотели самостоятельную работу. Скажем, недавно был анонсирован проект СаАЗа с Николаевским

бината), в середине ноября официально разорвал отношения с британской группой.

От своих бывших партнеров отошли менеджеры практически всех давних вотив TWG. С потерей этой команды TWG из всемогущего владельца превращается в рядового акционера заводов.

Видимо, понимая, что власть уходит из рук, TWG пытается «сохранить лицо». Ее представители продолжают категорично заявлять об отсутствии каких-либо разногласий с российскими металлургами. Бо-

Господа присяжные... бухгалтерсы

В то время как студенты и сотрудники Карагандинского госуниверситета мерзнут в неподготовленных к зиме корпусах, пришла радостная весть: закончился первый этап новой программы по подготовке присяжных бухгалтеров, финансируемой британским правительством.

«Присяжный бухгалтер» - до боли знакомое словосочетание. Не связано ли оно как-то с присяжными заседателями в английских и американских судах? Нет. Однако, есть, оказывается, в Великобритании элитарная прослойка бухгалтеров, которых правительство отбирает для службы на благо общества: для проведения ревизий и так далее. Эти бухгалтеры присягают государству: обязуются не воровать, вести достоверный учет.

Должность «присяжный бухгалтер» возникла в Великобритании в середине 19 века, а первым учебным заведением по их подготовке стал институт присяжных бухгалтеров Шотландии», основанный в 1856 году. Представитель именно этой старейшей школы и читал лекции преподавателям бухгалтерии карагандинских вузов в октябре и ноябре сего года. Большая часть тем была посвящена международным стандартам бухгалтерии, применяемым в рыночной экономике. Много пришлось тренироваться преподавателям и на компьютерах, подаренных вместе с затронуемыми в них программами «Институт присяжных бухгалтеров Шотландии».

Второй этап обучения бухгалтеров пройдет в Караганде в марте будущего года. По его результатам лучшие восемь учеников поедут на две недели на практику в шотландские фирмы, а два преподавателя проработают в этих зарубежных компаниях по полтора года. Итого? Весь контингент обученных шотландцами преподавателей вузов «поиссет» новые знания студентам Центрального Казахстана. Кроме британцев, экономический

факультет Карагандинского госуниверситета сотрудничает с немецкой службой академических обменов ДААД.

«В этом году три студента нашего факультета подали документы для участия в программе ДААД», - рассказал Серик Омирбаев, декан экономического факультета. Ежегодно немецкая служба академических обменов присылает в вузы Караганды приглашения для студентов, ученых, возраст которых не превышает 32 года, для участия в конкурсах на обучение в Германии. Причем для студентов экономических факультетов предусматривается по этой программе стипендия и практика в немецких фирмах. Ко всем участникам конкурсов ДААД предъявляется требование свободного владения немецким языком. Серик Омирбаев добавил, что желающие получить более подробную информацию о программе ДААД, могут обратиться в посольство ФРГ в Алматы.

И еще один неординарный факт из жизни экономического факультета Карагандинского госуниверситета. Примерно четыре года назад в Караганду нагрянул преподаватель итальянского языка Эдуардо Канкетто. Он представлял известную в Италии фирму «Далле Опер», имеющую связи со многими крупными компаниями этой страны. Сколотив на экономическом факультете группу студентов, интересующихся итальянским языком, он буквально за год научил их говорить на этом языке. Лучшие из его учеников прошли практику в итальянских фирмах и получили работу в посольстве Италии, представительств итальянских компаний в Алматы. А сейчас ожидается новый виток сотрудничества между Карагандинским госуниверситетом и «Далле опер».

Татьяна ГОЛЕНЕВА

Адресная помощь не доходит до села

В Костане открыта станция социальной помощи бывшим труదармейцам. Существует она при фонде реабилитации на средства GTZ. На днях станция расширила свою работу. Теперь, помимо медицинской помощи, здесь начала работать столовая для остро нуждающихся одиноких стариков. Каждый из нуждающихся в горячем питании трударицелей может прийти сюда в определенный час и пообедать. Все двенадцать бабушек и дедушек благодарны организаторов питания и председателя областного общества «Видеребургт» Якова Бадера, врача станции Галину Лейдинку.

Такая помощь, конечно, хороша. Задумка тоже благородная - в наше трудное время помочь людям, которые все свое здоровье, все лучшие годы отдали стране, а теперь вынуждены владеть полугодичное существование на скудную пенсию, от которой после уплаты по всем коммунальным услугам остается от силы 600 - 1000 тенге.

Константин ЦАЙЗЕР

Прекрасный пол жаждет активности

Вслед за ноябрьским семинаром, проведенным Алматинским женским информационным центром в сотрудничестве с Гете-институтом и фондом им. Фридриха Эберта, в рамках которого эксперты из ФРГ приблизили участниц семинара к качественным методам социальных исследований женщин, в Бизнес-клубе была организована презентация. «Героини» ее явились некоторые казахстанские предприятия пищевой промышленности.

Не так давно были также проведены презентации проектов в рамках программы демократизации TACIS Phase. Снача-

ла свой проект представил Интердигал. А затем АЖИУ представил свой проект «Права женщин. Образовательная программа для женщин». Посольство ФРГ, ДААД и Гете-Институт припасили на эту встречу экс-стипендиатов германских фондов и программ с тем, чтобы обменяться мнениями, как дальше поддерживать контакты и продолжать сотрудничество.

Светлана ФЕЛЬДЕ

Deutsche Allgemeine Zeitung
Chefredakteur:
Dr. Konstantin Ehrlich
Stellvertretende Chefredakteur: Erik Chwatal (Öffentlichkeitsarbeit), Nelly Gushawina (Chef vom Dienst), Herold Belger (Deutsch-russischsprachige Bellage "Phönix").
Redaktionsabteilungen: Politik; Erik Chwatal.
Information: Gulmira Shandybayewa, Alexander Kusmin.
Wirtschaft: Juri Schaprow.
Umwelt & Soziales: Tatjana Stohnikowa.
West/OT - Report: Hendrik Margull.
Geschichte & Kultur: Herold Belger.
Literatur: Alexander Schmidt.
Welt & Glauben: Nelly Gushawina.
Jugend-Forum: Gulmira Shandybayewa.
Gesellschaft & Recht: Swellana Felde.
Frau & Familie, Kinderseite: Angelina Richter, Olga Demakova.
Übersetzungsdienst: Eugen Hildebrand, Wjatscheslaw Leshanin.
Korrektoren: Tatjana Boksha, Nadeshda Lasarewa, Gulmira Schairachmetowa, Schyrnylg Suchaikysy.
Bibliograph: Adeline Shelsina.
Computersatz und -umbuch: Alexander Sabelfeld, Olga Parfenewa, Nadeshda Lebedewa, Sergei Malachow, Jelena Stscherbakowa, Juri Becher.
Eigenkorrespondenten:
Deutschland: Alexander Filtz, Viktor Vogt, Eugen Warkentin.
Kasachstan: Alfred Funk, Tatjana Golenewa, Konstantin Zaiser.
Bankverbindung: Dresdner Bank, Konto-Nr. 8197731300, BLZ 200800000.
Anzeigen: Kasachstan: Tel.: 8-3272-33-92-91, 8-3272-33-38-53. Fax: 8-3272-33-38-80. Fax: 040-792-35-21.
Deutschland: Tel.: 040-792-35-21, 040-777-62-68.
Geschäftsführung: Nelly Gushawina
Herausgeber: Nationale Agentur für Presswesen und Massenmedien der RK.
Erscheinungsweise: Wöchentlich, zweisprachig (deutsch/russisch).
Die Redaktion behält sich das Recht der auszuweichen Wiedergabe von Zuschriften vor. Die Veröffentlichungen müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Verfasser verantworten ihre in der DAZ geäußerten Ansichten stets eigenständig. Manuskripte werden nicht rezensiert und nicht zurückgeschickt. Sowohl die Redaktion als auch der Verlag übernehmen für die in den Anzeigen enthaltenen Informationen keinerlei Haftung. Nachdruck nur mit Quellenangabe möglich.
Anschluß der Redaktion: Kasachstan: Shbek-Sholy-Pr. 50, 480044 Almaty, Tel.: 8-3272-33-92-91, Fax: 8-3272-33-38-80/Vertretung in Deutschland: Fernerlingstr. 6, 21073 Hamburg, Tel./Fax: 040-792-35-21

Breit angelegte Forschungsfelder

Osteuropa-Institut spannt den Bogen von der Geschichte der deutschen Minderheit in Rußland bis zu Gegenwartsfragen der Wirtschaft

Die Sachkompetenz der Mitarbeiter am Osteuropa-Institut in München ist sehr gefragt. Das Institut, getragen von der "Stiftung zur Erforschung des Europäischen Ostens" und finanziert durch den Freistaat Bayern und die Bundesrepublik Deutschland, erlebte auch im vergangenen Jahr wieder eine starke Resonanz. Die Nachfrage nach den Veröffentlichungen ist ungebrochen, es wurden viele Beiträge für Rundfunk und Presse im In- und Ausland verfaßt und die Mitarbeiter engagieren sich in der Erwachsenenbildung, bei Verbänden und Organisationen. Die Kontakte zu anderen wissenschaftlichen Einrichtungen werden gepflegt. In die Arbeit einbezogen sind insbesondere ukrainische und russische Wissenschaftler. Die Beratertätigkeit, in der die Anerkennung der Arbeit am deutlichsten zum Ausdruck kommt, wird fortgesetzt. Der Direktor des Osteuropa-Instituts Professor Günter Hedtke war auch 1996 wiederum als Berater des Europarats und der Bundesakademie für Sicherheitspolitik für Osteuropa tätig. Dr. Volkhard Vincentz gehörte zu einem Beraterenteam für den ukrainischen stellvertretenden Ministerpräsidenten und den Wirtschaftsminister in Kiew. Dr. Hermann Beyers-Thoma ist Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission für die Deutschen in Rußland und in der GUS. Das Institut leistet Auftragsforschung, etwa für das Bundeswirtschaftsministerium. Dabei ging es im vergangenen Jahr unter anderem um Überlegungen zur verbesserten Erfassung und Darstellung von Strukturveränderungen im

Transformationsprozeß Rußlands und der Ukraine. In einer anderen Studie wurden Außenhandelsstrategien und die Handelsentwicklung von Rußland untersucht. Wieder ein anderes Forscher-Team beschäftigt sich mit der staatlichen Einflußnahme auf die Wirtschaftstätigkeit in den Nachfolgestaaten der Sowjetunion. Die historische Abteilung des Osteuropa-Instituts hat Forschungsschwerpunkte für Rußland oder die Ukraine gesetzt. Diese reichen von Untersuchungen zur russischen Haltung gegenüber den Balkanstaaten kurz vor dem Ersten Weltkrieg bis hin zu einem Projekt "Bayern und die russischen Länder." Im Rahmen des langfristig angelegten Vorhabens sollen die Russica in bayerischen Archiven erschlossen und eine Reihe lose miteinander verbundener Forschungsprojekte durchgeführt werden. Für das Jahr 1997 ist die Herausgabe eines Sammelbandes vorgesehen. Unter den zahlreichen Veröffentlichungen des Osteuropa-Instituts finden sich Werke über den russischen Handel, die wirtschaftliche Lage in der Ukraine oder über Rußland-deutsche im Gebiet Nowosibirsk. Hier kann nur ein kleiner Ausschnitt genannt werden, doch ist interessant, daß sich viele Publikationen mit den Deutschen in der GUS befassen oder um das Thema Aussiedler kreisen. So liegen Werke vor, die Ausschluß geben "Zur Lage der deutschen Minderheiten in der Sowjetgesellschaft", die Kultur und Lebensweise der Deutschen in der Sowjetunion beleuchten. Hier wurden bereits in den achtziger Jahren und Anfang der neunziger



München
Schloß Nymphenburg
(oben)

Sommervergnügen auf den Kiesbänken der Isar
(rechts außen).

Auch auf dem Marienplatz vor der Prunkfassade des Neuen Rathauses, kann man sich an einem Münchener Bier laben (links unten)

Jahre Grundlagen geschaffen für weitere Forschungen, etwa zum Thema: "Was ist deutsch an den Rußlanddeutschen?" Die Situation der Deutschen in der Ukraine wird dargestellt, ebenso gibt es ein Buch über die Bevölkerung des Gebietes Saratow oder die Schulsituation der Rußlanddeutschen. Der Jahresbericht 1996 des Osteuropa-Instituts enthält eine umfangreiche Literaturliste, aufgedient nach Forschungsschwerpunkten, Autoren und Titeln. Interessierte können weitere Auskünfte erhalten über: Osteuropa-Institut München
Scheinerstr. 11
81679 München
Tel.: 089/99 83 96 0
Fax.: 089/98 10 110

В "Берлине" стали меньше говорить по-немецки

Последние три года Карагандинская область переживает бум интереса к иностранным языкам. Карагандинцы, как большинство советских, когда-то изолированных от всего мира людей, испытывают особую, сильную жажду познания иных культур и языков. Все больше родителей хотят, чтобы их дети с раннего возраста изучали различные языки. Взрослое население все лучше понимает, что без знания иностранных языков карьера, бизнес будут более вальными. Не падает популярность и немецкого языка: он по-прежнему занимает второе место в рейтинге иностранных языков. Однако изучающий немецкий язык в шахтерском регионе сталкивается с трудностями, о которых, например, увеличивающийся английским не подозревает. О проблемах и перспективах укоренения немецкого языка в Карагандинской области - моя беседа с Бахыт Досымбековой, главным специалистом отдела общего среднего образования областного департамента образования.

- По каким принципам строится политика департамента образования в области поддержки изучения немецкого языка?
- Мы работаем согласно закону "О языках", вошедшего в силу этим летом. А 14 августа этого года принята "Программа развития казахского языка и других национальных языков в системе образования области". По данной программе наш департамент обязуется проводить областные и региональные учебно-методические, научно-практические конференции по языковым проблемам, методические семинары-совещания и смотрят конкурсы по отдельным конкретным направлениям, круглые столы, панорамные уроки. В школах, колледжах мы организуем олимпиады, декады по казахскому и другим языкам, отмечаем национальные праздники, проводим фестивали художественной самодеятельности. Перед нами поставлена задача: до 2000 года определить потребность населения в изучении родных языков (немецкого, корейского, польского, украинского, татарского) и открыть группы, классы, факультеты в местах компактного проживания национальных меньшинств, обеспечить их учебно-методической литературой, пособиями. У нас создана творческая группа, занимающаяся разработкой методических рекомендаций, пособий по государственному и другим национальным языкам. Эта лаборатория продолжает аккумулировать опыт десятков преподавателей. Мы стремимся постоянно повышать профессиональный уровень учителей:

направляем их на краткосрочные курсы по родным языкам в Центральный институт повышения квалификации Республики Казахстан, города СНГ, ФРГ. Через Министерство образования Казахстана планируем организовать обмен специалистами, преподавателями, студентами, учителями школ с вузами Германии, Кореи, Польши, Татарстана и налаживать деловое сотрудничество с этими странами по разработке учебных программ, методических пособий. Большую помощь нам оказывает специалист из Германии Вернер Шпер, работающий сейчас в Акмолинском департаменте образования. Планируем также создавать этнографические фольклорные детские ансамбли, знакомящие с культурой и традициями народов, проживающих в Казахстане и собирающие произведения устного народного творчества. - Сколько человек в школах изучают немецкий язык как родной? Увеличилось ли число таких групп по сравнению с прошлыми годами?
- К сожалению, из-за эмиграции немцев из Карагандинской области число таких групп уменьшилось. В 1993-94 учебных годах в 40 школах (120 классах) 1 571 человек изучали немецкий как родной. 12 районов области были охвачены этой работой. В 1994-95 годах уже в 11 районах региона 33 учителя в 27 школах (81 классе) обучали 1 033 человека. С 1995 по 1996 год в 18 школах в 7 районах области существовало 39 классов с общим количеством учащихся - 484. Сейчас только в семи школах (10 груп-

пах) шахтерского края 117 детей, по национальности немцев, изучают все предметы на родном языке. Среди потерявших статус школы с изучением немецкого языка как родного - известная 35-я школа, расположенная в районе города Караганды, неофициально именуемая "Берлин", ведь большинство жителей "Берлина" уехали на историческую Родину. Но за последнее время развилась сеть воскресных школ по изучению немецкого языка как родного. Сегодня 640 детей обучаются в 16 воскресных школах. - А увеличилось ли число людей, изучающих немецкий в качестве иностранного языка?
- С недавних пор мы стали делить изучающих немецкий язык на две категории: кто овладевает обычным уровнем и кто изучает язык углубленно. Если до 1996 года число изучающих немецкий язык как иностранный падало, то в этом учебном году оно превысило даже показатель 1993 года. Сейчас 58 464 человека в почти 400 школах учат этот иностранный язык. Их обучают 445 учителей. А вот количество желающих изучать немецкий углубленно прибывает. В 1993-94 годах всего в 8 школах (68 классах) 1 040 детей более упорно грызли этот гранит науки. В этом учебном году уже в 29 школах 1 740 человек изучают немецкий углубленно. На всю республику славит школа №13 в поселке Актас нашей области. Ее ученики - победители ежегодных олимпиад по немецкому языку. - Вспоминаю себя в школьные годы. С детства я изучала английский. Больше частью на уроках мы занимались по учебникам, напечатанным коммунистической идеологией. Разговорной речи уделялось мало внимания, наверное, потому, что в нашей карагандинской школе не было достаточно лингвистических курсов, да и техника не всегда была исправна. А какова сейчас материально-техническая база школ по изучению иностранных языков и, в частности, немецкого?
- Конечно, уже написаны учебники нового поколения. Но, так как Казахстан не

платит деньги, поставки учебников из России прекратились. Поэтому наполовину дети занимаются по старым учебникам. Пособия для изучающих немецкий углубленно - в дефиците. Особенно интересны и нужны книги известных авторов - Янковской и Каменковой. - Разве Германия не помогает в этом направлении?
- Пять лет назад ФРГ оснастила технику некоторые школы области, Саранский педагогический колледж, за что мы всегда будем благодарны. Но интерес к немецкому все растет. Мы мечтаем, что когда-то сможем проводить в обычных школах уроки немецкого с использованием аудио-, видеоматериалов. А сегодня нам нужны хотя бы... копировальные аппараты, чтобы иметь возможность размножить учебники, методические литературы для всех нуждающихся в этом. P.S.: Еще пять лет назад американцы прислали в Карагандинскую область первых волонтеров (добровольцев), которые начали обучать население настоящему, (а не идеологизированному) английскому языку. С каждым годом сюда приезжает все больше американских волонтеров. В Караганде даже открылся "Английский клуб", в который может вступить каждый умеющий говорить по-английски. Ежедневно он собирает много молодежи, интересующейся английским языком и культурой, их американскими вариантами. Подобных явлений, связанных с немецким языком, в шахтерском регионе нет. И это парадоксально, ведь немцы всегда были одним из ведущих национальных меньшинств в Карагандинской области. Но я частично могу объяснить этот парадокс. К сожалению, Германия присылает сюда не так много преподавателей немецкого, как хотелось бы населению, сосредоточиваясь на сотрудничестве с немецкой диаспорой. Однако, если все больше казахстанцев приобщаются к немецкой культуре и языку, разве Германия от этого проиграет?

Татьяна ГОЛЕНЕВА

Gesellschaftspolitische Bundesvereinigung "Heimat"

An der Gründungsversammlung, durchgeführt gemäß dem Aufruf und unter der Leitung der Hessischen Landesinitiativgruppe in Fulda am 29.11.97, haben sich 52 Teilnehmer aus 10 Bundesländern Deutschlands beteiligt.

Nach einer engagierten Diskussion wurde beschlossen, eine Bundesvereinigung zu gründen. Sie bekam den Namen Gesellschaftspolitische Bundesvereinigung "Heimat". Es wurden ein fünfköpfiger Vorstand mit Herrn Dr. V. Bossert, einem rußlanddeutschen Geschäftsmann, an der Spitze sowie zehn Mitglieder in den Beirat gewählt. Die Gründung der gesellschaftspolitischen Bundesvereinigung "Heimat" ist in ihrer Art ein Aufruf an die gesamte Bevölkerung Deutschlands, sich gemeinsam und aktiv für solch eine Innen- und Außenpolitik zu bemühen, die uns Frieden, sowie eine stetige und allseitige Entwicklung Deutschlands in der Zukunft gewährleisten kann, heißt es in der Presseerklärung der neuen Vereinigung.

In den letzten 20 Jahren sind fast 2 Millionen Rußlanddeutsche in die BRD gekommen. Die Berechnungen des "Instituts der Deutschen Wirtschaft" zeigen, daß die Aufnahme von Rußlanddeutschen eine positive Bilanz von mehreren Dutzend Milliarden DM ergibt ("Volk auf dem Weg", 11.97). Sie berechnen den Staat schon damit, daß sie die Altersstruktur der Bevölkerung in Deutschland verbessern. Der Anteil von Kindern bei ihnen ist im Vergleich zu den Einheimischen doppelt so hoch und der Rentneranteil um die Hälfte geringer. Es ist offensichtlich, daß dieser Teil des deutschen Volkes die Zukunft Deutschlands ist, darum können wir es uns einfach nicht leisten, gleichgültig und teilnahmslos zuzuschauen, wie die Politiker an dieser Zukunft ihre verschiedenen Diskriminierungsmethoden im Namen des deutschen Staates einspielen.

Die jüngsten negativen Entwicklungen zwingen uns zu gemeinsamem Handeln im Rahmen des deutschen Rechtsstaates. Wir sind Bürger Deutschlands mit allen sich daraus ergebenden Pflichten und Rechten entsprechend der Rechtsordnung dieses

Landes. Eine unserer Aktivitäten ist darum die Gründung der Gesellschaftspolitischen Bundesvereinigung "Heimat". Wir wollen uns nicht abkapseln, sondern der gesamten Bevölkerung Deutschlands entgegenkommen und aktiv mit Ämtern, Vereinen, Medien und politischen Parteien zusammenarbeiten. Zu unseren Zielen gehört auch die Schaffung günstiger Bedingungen zu einer möglichst schnellen und erfolgreichen Integration der Aussiedler und Spätaussiedler in Deutschland.

Politisch gesehen sind wir nicht eine Partei und auch nicht eine "überparteiliche" Vereinigung, sondern eine Koalition von Mitgliedern und Sympathisanten verschiedener Parteien Deutschlands, die unsere Interessen in der Tat vertreten.

Wir respektieren wie alle Menschen mit gesundem Menschenverstand unsere Vorfahren und sorgen für unsere Nachkommen. Wir streben nach Erhaltung der Sitten, Bräuche und Tugenden des deutschen Volkes. Wir sind für eine stabile Familie mit Kindern (die Zeitgeister kommen und gehen, aber die ewigen Werte bleiben). Die in Deutschland längste Ausbildungszeit muß dem Weltdurchschnitt angepaßt, und die gescheiterte heutige Erziehung der Kinder durch eine höhere Erziehung ersetzt werden. Die Hochschule muß "Generalisten" ausbilden, die flexibler sind und viel größere Chancen auf dem Arbeitsmarkt bekommen. In der Wissenschaft und Bildung muß tatsächliche Konkurrenz herrschen, bei der Auswahl von Mitarbeitern und Professoren muß die Leistungsfähigkeit entscheidend sein.

Wir fordern Unterstützung der deutschen Volksgruppen, die heute noch in Verbannungsorten leben. Auch sind wir dafür, daß auch die Innenpolitik reformiert sein muß, denn das primäre Ziel der Politik - das Wohl der Bürger - ist vernachlässigt und wird immer mehr durch den Machtkampf zwischen den politischen Parteien ersetzt.

Pressedienst der BV "Heimat"

Разговор начистоту

Там хорошо, где нас нет?

Еще раз об актуальных проблемах миграции немцев из Казахстана

Задержитесь на минутку у доски объявлений. Прочтите замусоленный клочок бумаги: "Продаю дом с мебелью... машину... гараж". Уезжающие торопятся продать - остающиеся покупать не спешат. Продаётся недвижимость - меняется место жительства. Это - естественная миграция. Но нам еще предстоит переосмыслить, что происходит с нами, почему проблема миграции, в особенности немецкого населения, встала перед нами в ином, несколько неожиданном ракурсе, переместившись из демографической в "социальную"? Но волнуем и другой вопрос: С какими же проблемами сталкиваются наши переселенцы в Германии и почему возвращаются назад?

Численность немецкой диаспоры в Казахстане за последние семь лет неуклонно снижается: если в 1989 году число немцев составляло 957 тыс. человек, а удельный вес от общего числа населения был 5,8%, то по данным на 1 января 1997 года цифры изменились соответственно на 303 тыс. и 2,0%.

Больно и обидно за отечество: ведь уезжают, как правило, не сомнительные личности без определенного места жительства, не бездельники и не пьянчуги. Уезжают специалисты, на чье обучение республика затратила немалые средства. Уезжают работающие сельчане, продав за безценок добротные дома, имущество... Уезжают... А с их отъездом ломается экономический, культурный, образовательный ствол хребта Казахстана. Поэтому правительство Казахстана, а в последнее время и ФРГ заинтересованы в том, чтобы сократить, а в будущем и прекратить отток немецкого населения в Германию.

Обе стороны ведут немалую работу, чтобы прийти к какому-то компромиссу, найти наиболее приемлемые пути выхода из создавшейся ситуации. Конституция Республики Казахстан, Закон "О языках" Республики Казахстан, гарантирующие свободное развитие немецкого языка и культуры, межправительственные Соглашения, "Комплексная программа этнического возрождения немцев, проживающих в Казахстане", другие документы - все это подтверждает то, что работа по закреплению немецкой диаспоры в республике ведется продуманно и целенаправленно.

В нашем государстве у немецкого населения есть немалые возможности для сохранения своего родного языка, самобытной культуры, возрождения народных традиций. В Казахстане сейчас действует свыше семидесяти немецких национальных культурных центров, где люди свободно общаются между собой, поют, танцуют, отмечают национальные праздники, просто отдыхают душой. И торжества, отмечаемые центрами, носят далеко не любительский характер. Вспомним: не так давно мы были свидетелями Первого Республиканского фестиваля немецкого детского творчества, Первого Республиканского фестиваля немецкого народного творчества, прошедших на высоком профессиональном уровне.

Отрадно сознавать и то, что в Алматы открыт единственный в СНГ немецкий

драматический театр, чьи артистами являются выпускники Немцкой театральной академии, созданной по проекту и при поддержке Министерства иностранных дел ФРГ и Министерства культуры Республики Казахстан.

Во всех сферах информации представлена национальная немецкая журналистика.

А учреждения образования, где учебный процесс осуществляется на немецком языке? В республике 15 таких детских садов и в них воспитывается и обучается на родном языке 400 детей, 61 школа с количеством учеников - 2 459, две специализированные немецкие школы, где все предметы преподаются на немецком языке. Но и это еще не все. В местах компактного проживания немецкого населения открыто 36 детских воскресных школ языка и культуры, в которых обучается 1 200 детей.

Однако не все так гладко, как хотелось бы. Например, вот уже несколько лет кадровая проблема всерьез беспокоит органы образования, немецкое население. Квалифицированных преподавателей немецкого языка осталось мало. Отсюда особые надежды возлагаются на те вузы Казахстана, где готовятся высококлассные специалисты-филологи.

Именно такие специалисты выпускаются на отделении "Немцкий язык и литература" Казахского государственного университета мировых языков. В процессе обучения соблюдается очень важный принцип непрерывности и преемственности, помогающий формировать национальное самосознание, способствующий реализации культурно-языковых потребностей студентов. Проводимые кафедрой на базе средней школы N 18 г.Алматы языковые эксперименты позволяют выпускникам этой школы процентно поступать на немецкое отделение вуза. И что скрывать, обидно бывает, когда их воспитанники после окончания учебы насосем выезжают на постоянное место жительства в Германию.

Последнее время Германия испытывает определенные экономические трудности, поэтому она заинтересована в том, чтобы процесс эмиграции был приостановлен.

На примере Казахского государственного университета мировых языков можно убедиться в бескорыстной заботе правительства Германии о своих соотечественниках. Немецкое отделение вуза уже много лет сотрудничает с Посольством ФРГ, Институтом Гете, Немцкой службой академического обмена (ДААД). Такому сотрудничеству можно по-доброму позавидовать: действительно, общими усилиями проводятся интереснейшие встречи с немецкими писателями, вполне реальной стала возможность участия казахстанских студентов в международных языковых курсах, в конкурсах на получение стипендии ДААД и прохождения шести- и девятимесячного обучения в Германии. К чести преподавателей, нужно сказать, что студенты отделения в большинстве случаев выигрывают международные языковые конкурсы.

Наталья СЕЛИВАНОВА (Окончание следует)

Was ist lebendige Sprache, und wie ist sie zu unterrichten?, oder: Mir ist das Schema zu eng!

Im Herbst 1997 fand im Lehrerfortbildungsinstitut der Stadt Almaty ein Seminar über die Methodik und Didaktik des Deutschunterrichts statt. Im Mittelpunkt stand dabei die kommunikative Methode. Auf Einladung des Fachberaters für Deutsch Dr. Dederding, referierte Andreas Tomaszewski, Lektor für Deutsch als Fremdsprache im Max-Hueber-Verlag, zu diesem Thema. Im weiteren sei nun über das Wesen, die "Seele" der kommunikativen Methode gesprochen - im Hinblick auf die moderne Methodik und Didaktik. Aber zunächst paar Worte über den Verlag selbst. Der Max-Hueber-Verlag bringt unter dem Motto "Sprachen der Welt" auch Bücher für Russisch, Koreanisch und andere Sprachen. Der Referent ist in der Redaktion Deutsch als Fremdsprache tätig. Über sich sagt Herr Tomaszewski, er sei ein Praktiker, der in seiner Vergangenheit Sprachwissenschaftler, Lehrer in Deutschland und im Ausland gewesen sei. Jetzt verfasste er Bücher zum

Erlernen der deutschen Sprache. Und wie geht das vor sich? "Wir bekommen Manuskripte und prüfen, ob sie korrekt geschrieben, methodisch und didaktisch richtig sind. Danach überlegen wir, wie diese Manuskripte in Bücher umzusetzen wären." Dabei nimmt Herr Tomaszewski eines der Lehrbücher in die Hand und führt die verbale und die nonverbale Gliederung einer Seite des Buches vor. Das Verbale und das Nonverbale sollen übereinstimmen, d.h. logisch angeordnet sein, sie sollen einander ergänzen und das Sprechen fördern, da die Sprache, und nicht die Grammatik, das Primäre ist: "Man muß mit Sprache beginnen, die Grammatik kommt zum Schluß", das sei das Prinzip der kommunikativen Methode, erklärte Herr Tomaszewski. Auf solche Weise machten wir uns mit einem deutschen Wissenschaftler und Praktiker bekannt, der die Entstehung von Büchern mit denjenigen koordiniert, die sie schreiben, publizieren und absetzen. Alle Anwesenden wurden Zeugen des

Lebens und der Arbeit dieses deutschen Fachmannes, die bei ihm ein untrennbares Ganzes bilden. Das ganze Seminar war deshalb aufschlußreich und attraktiv zugleich. Der Beruf Herrn Tomaszewskis ist sein Leben, und sein kurzer Bericht über den Max-Hueber-Verlag war eine Erzählung über dessen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Kennzeichnend für das Seminar war eine gewisse Lockerheit, aber eben das sprach jeden an und ließ ihn sich dem Lektor ebenfalls bürgen. Zum Schluß dieses unvergeßlichen Seminars sprach der Fachberater Dr. Dederding, der alle Meinungen, Vorschläge und Fragen zum Thema "Sprachkurs" einordnete und ausführlich beantwortete. Im Namen aller Teilnehmer des Seminars bedanke ich mich für dieses aktuelle Treffen der Deutschlehrer der Stadt und des Gebiets Almaty mit ihren Kollegen und Lehrmeistern aus Deutschland. Lydia KOROBOWA

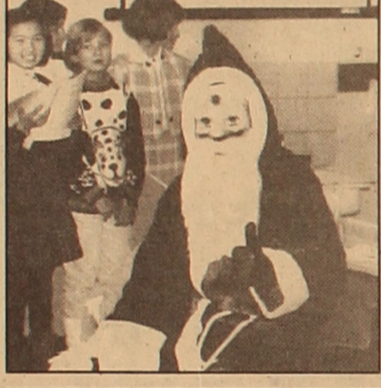
На Алтае читают "DAZ"

Не первый год получаем мы газету "Deutsche Allgemeine Zeitung" и уже давно возникло желание поблагодарить за эти подарки почтой. Мы всегда с удовольствием читаем присылаемые экземпляры и наше мнение таково, что все номера по своему интересны, а многие статьи помогают нам в работе или дополняют уже имеющийся материал. Особенно приятно было увидеть и прочитать реферат доктора П.Хегеле об ансамбле "Лерхен" в №№ 7,8,10. Наш давний знакомый, руководитель группы из Фрайбурга, очень тепло относится к людям Немского национального района, как, собственно, и все участники ансамбля. Помощь всей семьи Хегеле неопытным семинари-практикумы помогают работать и поддерживать в людях надежду, а их информация по любому вопросу всегда полная и исчерпывающая. И очень приятно, что для своего реферата доктор выбрал именно DAZ. Очень интересна работа "Не хлебом единым" Павла Перо. В будущем намерены провести беседу в библиотеке на эту тему. Как известно, осенью в Гальштате прошла Межправительственная комиссия по культурному сотрудничеству. Маргарита АФАНАСЬЕВА, зав. отделом культуры администрации Немского национального района Алтайского края, г. Гальштат

Смотрите, кто пришел!

Дед Мороз в джинсах

Учитель средней школы N18 Алматы господин Матнас Сакс отрицает свою причастность к делу с рождественскими подарками и утверждает, что он никогда не скрывался под именем Николауса...



... Когда праздник был в самом разгаре и никого уже не ждали, вдруг раздался стук в дверь. Постучали не громко, но и не тихо, как-то деликатно, как обычно стучат воспитанники в двери, перед которыми оказываются впервые...

Кто бы это мог быть? И дети, и родители были в недоумении. И учительница фрау Сакс, супруга учителя герр Сакса тоже удивленно пожала плечами. Что за незваный гость?

Но вот дверь открылась и вошел Он. Его, конечно, сразу же узнали, хотя был Он не совсем таким, каким его знают наши дети с дедушкиных времен. Вместо длинной теплой шапки до ушей и большой шапки - пальтишко из красного искусственного меха с капюшоном, отороченное белым, чуть ниже колен, из-под которого видны были темносиние джинсы, и обут он был не в валенки, а в добротные спортивные коричневые ботинки, а руки Его были спрятаны в кожаные черные рукавицы. Он поставил свой мешок на пол, уселся на стул и с интересом стал смотреть выступление, которые ребята приготовили к этому празднику. Потом Ем, как видно, что-то не понравилось, и он неожиданно для всех вдруг вытаскил из своего как будто пустого мешка небольшой веник, облезший от долгого употребления, и строго пригрозил им...

Но затем сменил гнев на милость и с большим интересом выслушал стихи и песни на немецком языке, с каждым номером все больше восхищаясь: он молодец, притопывал в такт звучащим мелодиям, хлопал в ладоши и время от времени, не в силах сдержать радость, восторженно поднимал большой палец своей перчатки, оборачиваясь к зрителям: - Дескать, молодцы!

Рассказывают, что заглянул он не только в четвертый "Д", но и в соседний, к второкласскам.

Те, по своей детской непосредственности, сразу же выложили свои соображения вслух:

- Если ты Николаус, почему у тебя из-под шапки видны джинсы? Мы тебя, кажется, знаем...

Но Николаус объяснил, что он давно уже не ездит на санях, а пользуется современными видами транспорта - автобусами, автомобилями, и, поскольку дел у него невпроворот, предпочитает суперсовременные сверхскоростные авиалайнеры и так же, как ребята, любит спортивную одежду и обувь, и, в частности, привык носить джинсы.

Что касается четвероклассников, те неприличных вопросов не задавали, как благовоспитанные взрослые люди. Но подарком были очень, ну просто очень рады...

К этому празднику - Дню Николауса, открывающему предрождественский месяц, они начали готовиться заранее. Сначала вырезали по шаблонам, которые дал учитель, части подвижной фигурки будущего Николауса, затем долго и любовно раскрашивали детали разноцветной гуашью, не жалея красного цвета и белил. Нарядный Николаус из картона, лишь потянешь за ниточку, приветственно поднимает руки, в одной из них - нарядная елочка, в другой - золотой колокольчик. Потом, на одном из уроков, весь класс раскрашивал лапы будущей елки из бумаги, когда учитель собрал их воедино на стенке у входа в класс, все просто ахнуло: - Чудо, как хороша, и каждая ветка как живая! А портрет Николауса с мешком за спиной герр Саксу помогла рисовать его дочь Колетт, ровесница четвероклассников, которая приехала из Германии с мамой и мамой в этом году, к началу нового учебного года.

День Николауса в восемнадцатой школе отмечали накануне, в пятницу, а на следующий после этого праздника день, в субботу, весь класс во главе с семьей учителя махнул на Мелеу. И все до одного с честью преодолели почти тысячу ступенек селезашитной плотины, хотя, если быть предельно точными, некоторые часть восхождения прошли на четвереньках, причем в прямом смысле этих слов.

Что же касается той истории с приходом Николауса, благодарные четвероклассники даже не сомневаются, что под маской Николауса скрывался их учитель, хотя он это отрицает. Одна ученица четвертого "Д" в разговоре с мамой сказала в связи с этим буквально следующее:

- Мы же не малышки, знаем, что это был герр Сакс! Хотя он и не признается! Но знаешь, я думаю, герр Сакс настоящий волшебник - ведь вначале-то, когда Николаус зашел и уронил свой мешок на пол - в нем ничего не было, он был совершенно пустой! Откуда же потом там взялись подарки?



Татьяна ЗЛОТНИКОВА



Фото Константина КНЯЗЕВИЧА

Король песен

- так называли Франца Шуберта его друзья, современники

Вечер, посвященный 200-летию со дня рождения великого австрийского композитора Франца Шуберта, проведен песенным коллективом немецкого областного общественного центра «Возрождение» из г. Петропавловка (художественный руководитель и концертмейстер Николай Захарович Воронин).

Ведущая - преподаватель литературы, ветеран труда Евгения Владимировна Эрленбуш рассказала о жизни и творчестве композитора. Не все знают, что Франц Шуберт - создатель около 600 песен - романсов со стихами Ф. Шиллера, И.В.Гете, Г.Гейне... Ему принадлежит девять лирико-романтических симфоний, наиболее известна так называемая «Неоконченная». Вся недолгая жизнь Шуберта представляет собой творческий подвиг. Он неустанно творил, создавая одно произведение за другим.

Песни занимали в творчестве композитора главное место. Именно песни наиболее ярко отразили все то новое, что внес композитор в музыку. Герой песен Шуберта - простой человек, которого он приобщает к природе, где тот находит понимание и утешение. Журчанье ручья, пение птиц, шум леса - все это находит выраже-

ние в его музыке, которая звучала на вечерне. Особое место занимают песенные циклы: «Прекрасная мельничиха» и «Зимний путь», оба на слова В.Мюллера. Две песни из этого цикла прозвучали на вечере. Песня «Мельник и ручей» лирично и выразительно прозвучавшая в исполнении солистки Эрны Георгиевны Ворониной, вызвала аплодисменты зрителей. А произведение «Аве Мария», «Серенада» и «К музыке», которые Эрнэ Воронина исполнила тонко, с упоением, подарили эстетическое наслаждение слушателям, вызвали сопереживание.

Песни «В путь» и «Майская ночь» прокиноивно исполнил немецкий хор.

Горячие аплодисменты зрителей вызвали песни «Липа» и «Баркаролла» (слова Людвиг Рельштаба), которые тепло и задумчиво исполнил квартет: Эрнэ Воронина, Валентина Беспятова, Евгения Эрленбуш и Ирина Новиковна.

Песенное начало преобладает и в фортепианном творчестве композитора: вальсах, фантазиях, экспромтах - «Вальс» (Ли мюр), «Музыкальный момент» и «Экспромт» исполнила на фортепиано Ирина Фейт.

Лендлер (предшественник вальса) прозвучал в исполнении струнного трио.

Музыка Шуберта всем приносила утешение и радость. Да и самому автору только музыка дарил подлинную радость жизни.

Радость жизни подарила слушателям музыка Франца Шуберта, которая прозвучала, на нашем вечере - в исполнении солистки, квартета и немецкого хора, в фортепианном исполнении и звучании струнного трио.

Было бы неверно видеть в Шуберте только создателя вокальной музыки. Его редкая одаренность и неиссякаемая энергия породили массу произведений других жанров.

Шуберт прожил короткую жизнь - всего 31 год. И представляется просто невероятным, как можно было все это сочинить за одну человеческую жизнь. Его наследие насчитывает до 1000 произведений. В нем представлены все современные композитору музыкальные жанры - от простой песни до симфонии. Шуберт написал огромное количество песен, симфоний, квартетов, фортепианных экспромтов, музыкальных моментов, вальсов.

Писал он также и духовную музыку. Торжественно прозвучал фрагмент из мессы

Шуберта, которую в заключение вечера исполнил немецкий хор областного общественного центра «Возрождение». Вот уже два года этот хор, где руководителем и концертмейстером Николай Захарович Воронин, проводит прекрасные музыкальные вечера. Это незабываемое зрелище, когда на сцене хор в красивых национальных костюмах. Окончен вечер, но еще долго в душе всех присутствующих в зале звучали песни Шуберта. И это неслучайно. В литературе есть роман в письмах, в музыке Шуберта - роман в песнях. Мы благодарны исполнителю. Мы прикоснулись еще раз к родной колыбели, живительному источнику - к музыке Франца Шуберта. Песни Шуберта на вечере исполнялись на немецком языке, но прекрасное - понятно всем людям, на любом языке.

У поэта Мандельштама, есть такие строки:
 «В тот вечер не гудел стрельчатый лес органа.
 Нам пели Шуберта - родная колыбель!
 Шумела мельница, и в песнях урагана
 Смеялся музыке голубоглазый хмель»

Анна КУЧЕРЕНКО
Петропавловск

Международный союз немецкой культуры строит планы на будущее

В Москве состоялось расширенное заседание Совета Ассоциации общественных объединений «Международный союз немецкой культуры». В нем приняли участие члены Совета из Алтайского края, Астраханской, Курганской, Новосибирской, Омской, Свердловской областей, а также представители Казахстана, Украины и Беларуси.

С докладом о современной ситуации в решении проблем российских немцев и о перспективах на 1998 год выступил председатель МСНК Генрих Мартенс. На Совете была обсуждена программа деятельности МСНК, принято обращение Совета в связи с предстоящим учредительным съездом Федеральной национально-культурной автономии немцев России. Назначены сроки проведения внеочередной конференции МСНК и определены квоты от регионов.

В обращении Совета, в частности, говорится: «МСНК только за последние два с половиной

года издано 47 книг по истории и культуре российских немцев, организовано более 25 художественных выставок, проведено свыше 350 музыкальных концертов. 2015 детей из всех регионов проживания российских немцев приняли участие на конкурсной основе в работе летних лингвистических лагерей, а информационные издания МСНК, включая прекрасно зарекомендовавшие себя календари и бюллетени, с нетерпением ждут в домах российских немцев. Исходя из будущих функций и значимости Федеральной НКА для перспективного развития культуры и образования российских немцев и той весомой общепризнанной роли, которую наш Союз на сегодняшний день играет в культурной жизни России, считаем целесообразным предложить создаваемой Федеральной НКА использовать в своей деятельности накопленный МСНК опыт и рабочий потенциал.

Творчество наших читателей

Земля родная

Адайские горы
и горы Урала,
Пустыни и степи,
и волны морей,
И вечно небо,
как взгляд аксакала,
Седого Тянь-Шаня
старей и мудрей.
Народы едины,
как совесть и разум,
Свободой и дружбой
сердца их полны.
Здесь много металлов,
угля, нефти, газа,

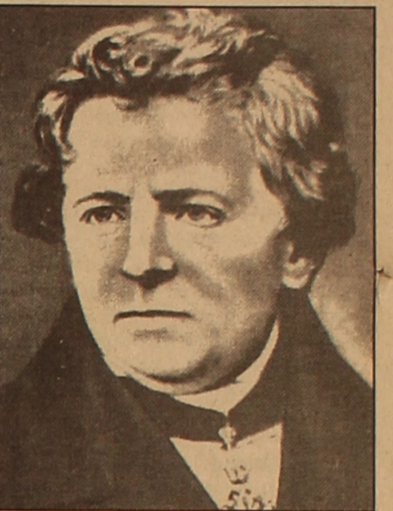
Но места не будет
для зла и войны.
И дымбры звучат
стремительным ритмом.
Курганы,
как боги,
живут в тишине.
Простором Вселенной,
на вечность
открытом,
Мы скачем на быстром,
лихом скакуне.

Зоя ГОДИНА
Алматы

Große deutsche Wissenschaftler

Welcher Schüler kennt nicht Ohmsche Gesetze?

Georg Simon OHM (1787-1854)



Als die Elektriker in den beiden letzten Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts wiederholt zusammentraten, um international gültige elektrische Maßeinheiten festzusetzen, ehrten sie zugleich die Männer, deren Forscherarbeit bahnbrechend für die Entwicklung der Elektrizitätswirtschaft geworden ist. Mit einem Volt wird die Einheit der elektromotorischen Kraft bezeichnet, welche in einem Stromkreis vom Widerstand eines Ohm eine Einheit der Stromstärke, ein Ampere, erzeugt. Neben dem italienischen Physiker A. Volta (1745-1827), der mit der Voltaschen Säule als erster dauernden elektrischen Strom erzeugte, und dem französischen Physiker und Mathematiker A. M. Ampere (1775-1836), dem Entdecker der elektrodynamischen Erscheinungen, lebt in diesen Maßeinheiten der Deutsche Georg Simon Ohm fort, der nach Vorarbeiten Amperes und des englischen Chemikers H. Davy (1778-1829) den Leitungswiderstand erkannte, in allen seinen wesentlichen Problemen untersuchte und die Frage der Spannungsverteilung im Stromkreis und die der Stromstärke so erschöpfend klärte, daß die praktische Nutzung der elektrischen Energie in unbegrenztem Ausmaß beginnen konnte.

Mit der gleichen Selbstverständlichkeit, mit der der Schüler das kleine Einmaleins anwendet und der Mensch sich seiner Muttersprache bedient, handhabt heute jeder Elektrotechniker das Ohmsche Gesetz: Die Stromstärke ist gleich der elektromagnetischen Kraft geteilt durch den Widerstand. Den stillen Mann vom breiten bäuerischen Typ, mit der gedrungenen Gestalt und dem mächtigen quadratischen Schädel, eben den Professor der Physik Georg Simon Ohm, der dieses Gesetz entwickelt hat, deckt schon seit hundert Jahren die Erde, und noch weit länger seinen Vater, ohne den sich der berühmte Sohn kaum zu einer fundamentalen Forschertat durchgerungen hätte.

Dieser Vater Ohm war ein ehrsam er Erlanger Bürger, ein biederer wohlhabender Schlossermeister, der seit dem frühen Tod seiner Frau nach seinem schweren Tagewerk in den stillen Stunden des Abends und der Nacht Trost und Entspannung in liebevoller Beschäftigung mit der Physik und der Mathematik suchte. Das war zu seiner Zeit ein wohl einmaliges und dazu kostspieliges Unterfangen; es forderte von einem einfachen Handwerker den Verzicht auf jede andere Zerstreuung. Der rührige Schlossermeister hatte keinen anderen Trieb als den der Wißbegierde und bald keinen anderen Ehrgeiz als den, die rein gymnasiale Ausbildung seiner beiden Söhne, des am 16. März 1787 geborenen Georg Simon und seines jüngeren Bruders Martin, durch eben die realen Fächer zu ergänzen, in denen er allmählich ein Lehramt geworden war. Das seltene Erziehungswerk eines schlichten Vaters trug reiche Früchte: Martin Ohm starb hebtagat am 1. April 1872 als Professor der Mathematik an der Universität Berlin, achtzehn Jahre nach seinem berühmten Bruder, dem am 7. Juli 1854 verstorbenen Professor der Physik an der Universität München.

Bereits mit sechzehn Jahren konnte Georg Simon Ohm die Gelehrsamkeit seines Vaters an der Universität seiner Heimatstadt erfolgreich erproben. Aber schon erwies sich, daß der Weg zu den Quellen der Erkenntnis kostspieliger war, als dem väterlichen Handwerk angemessen sein konnte. Der junge Ohm mußte Geld verdienen, wenn er leben, studieren und forschen wollte. Er wanderte in die Schweiz, wurde Lehrer an einer Privatschule im Kanton Bern, erteilte Privatstunden in Neuchâtel, bis er nach Erlangen zurückkehren und promovieren konnte. Er kannte sein Ziel, wurde Privatdozent an der Erlanger Universität, wagte den großen Schritt vom Studenten zum Forscher - um zu erfahren, daß er von den Vorlesungshonoraren nicht existieren konnte. Aber für Ohm gab es keinen Verzicht auf die lockende Aufgabe, auch wenn er einen lebenslangen Umweg wählen mußte, um endlich sicheren Fuß an einer Universität zu fassen. Er ging diesen Weg, still und unscheinbar, aber versessen in die ungelösten Fragen der elektrischen Energie. Georg Simon Ohm wurde Schulmeister.

Wie der Chemie zu seiner Zeit noch immer die Gerüche der Alchimistenküche mit ihrer närrischen Suche nach dem Stein der Weisen anhafteten, so stand die Physik im Ruf vertrackter Zauberwerkstücke und müßiger Spielereien; der Magnetismus vollends, wie man die Lehre von der elektrischen Energie in ihren Anfängen nannte, war seit Galvanis viel verspotteten Experimenten mit der Wundermar von den zuckenden Froschschenkel behaftet. Wie mancher andere Still im Land wußte es Georg Simon Ohm besser. Volta hatte bereits die ergiebige Quelle elektromagnetischer Kräfte entdeckt, der Däne H. Ch. Oersted (1777-1851) die magnetischen Wirkungen elektrischer Ströme enthüllte und den Zusammenhang zwischen Elektrizität und Magnetismus erkannte, Ampere eine brauchbare Fassung des Strombegriffes gegeben, er und Davy hatten die Abhängigkeit der Stromstärke von der Beschaffenheit des Leiterkreises beachtet.

Und nun saß der Lehrer der Physik und der Mathematik Georg Simon Ohm vier Jahre an der Realschule in Bamberg und zehn Jahre am Gymnasium in Köln und experimentierte in seinen wenigen Freistunden und mit seinen kümmerlichen Hilfsmitteln in seinem

Dachkammerchen, um durch die Lösung des Widerstandsproblems die praktische Nutzung der elektrischen Kraft zu erschließen. Die Jugendzeit verging, das Leben zog an ihm vorüber, er entsagte allen Freuden, blieb ledig, aber Schritt um Schritt entriß er dem Leiter des Stromes seine Geheimnisse.

1827 war er soweit. Seine Abhandlung "Die galvanische Kette, mathematisch bearbeitet" war geschrieben, das Ohmsche Gesetz entdeckt und ein zweites formuliert, nach dem man die an jeder Stelle der galvanischen Kette herrschende Spannung und Stromstärke berechnen konnte. Er war auf rein experimentellem Wege zu seinen Ergebnissen gelangt, lange mit Hydroketten, dann mit störungsfreier thermoelastischen Ketten operierend. Er wußte, was seine Arbeiten für die Elektrotechnik bedeuteten.

Aber unter dem Zwang der wirtschaftlichen Not konnte er seine Entdeckungen nur Bruchstück nach Bruchstück bekanntgeben. Kaum jemand achtete darauf. Und als ihm endlich ein längerer Urlaub die umfassende Veröffentlichung seiner Erkenntnisse und die Bekanntgabe seiner Formel ermöglichte, da mußte er zu alledem erfahren, wie weit er seiner Zeit vorausgeeilt war. Es schien, als vermöchte niemand die weittragende praktische Bedeutung seiner Erkenntnis zu begreifen. Das Echo blieb aus und mit ihm die Anerkennung, die er sich ausschließlich in einer seiner Arbeit angelegenen Lehr- und Forschungsstätte erhofft hatte.

Dennoch kehrte Ohm der Mittelschule nun entschlossen den Rücken. Er wußte, daß er dort nur seine Zeit verschwendete, daß auch Optik und Akustik voll ungelöster Probleme steckten. Er entdeckte, diesmal auf rein mathematischem Wege, das nach ihm benannte akustische Gesetz: "Das menschliche Ohr empfindet nur eine pendelartige Schwingung der Luft als einen einfachen Ton; jede andere periodische Luftbewegung zerlegt in eine Reihe pendelartiger Schwingungen, welche es aus dem entsprechenden Klänge als eine Reihe von Einzeltönen, Grundton mit Obertönen, heraus hört." Diese Erkenntnis wurde erst bekannt, als sie Helmholtz bestätigte.

Ohm ahnte auch die Wichtigkeit der Molekülphysik und trug sich mit dem Gedanken, aus Form, Gewicht, Wirkung und Beschaffenheit der Atome Rückschlüsse auf die Gesetze des Lichtes, der Wärme, der Elektrizität zu ziehen. Bar aller Möglichkeiten, in einiger wissenschaftlicher Sicherheit seinen Gedanken nachzugehen und in Mühe zu experimentieren, blieb ihm dieses Werk ein Plan.

Was Ohm vor allem veranlaßte, den Mittelschuldienst aufzugeben, war das Wissen, daß er, statt Schülern die Anfangsgründe der realen Wissenschaften beizubringen, Studenten mit den Grundzügen der gesamten Physik vertraut machen und junge Forscher anregen müßte, die Fülle der Aufgaben anzupacken, die die Natur noch immer stellte, bevor sie sich vom Menschen beherrschen ließ.

Er wußte das. Doch die, auf die es ankam, wußten es nicht. Er wanderte in der Hoffnung nach Berlin, dort eine akademische Lehrtätigkeit finden zu können. Fünf Jahre erteilte er an der Kriegsschule wöchentlich drei Stunden Unterricht in Mathematik, für ganze dreihundert Taler im Jahr. Der Mann, der eine der Grundvoraussetzungen für den Siegeszug der Elektrizitätswirtschaft geschaffen hatte, darbe in wirtschaftlicher Not. Endlich fand eines seiner bescheidenen, allzu bescheidenen Gesuche an seinen bayrischen Landesherren Gehör. Ein Lehramt wurde ihm übertragen, aber nicht in München, wo außer der erforderlichen "Vakanz", einem freien Lehrstuhl, die unerläßlichen technischen Einrichtungen für seine Forschungsarbeit vorhanden waren, sondern an der polytechnischen Schule in Nürnberg. Sechzehn Jahre wirkte er hier noch immer am unrechten Platz, bis ihn lange nach dem Ausland auch sein Vaterland entdeckte und die Universität München ihn rief. Zu spät für den Sechzigjährigen, dessen Leben schon wenige Jahre später ein jähes Ende fand, aber eben noch zeitig genug daß er selbst seiner Entdeckung zu der unschätzbaren praktischen Bedeutung verhelfen konnte, die sie für unser aller Leben hat.

Wenn wir des Abends das elektrische Licht aufflammern lassen, sollten wir gelegentlich an ihn denken. Georg Simon Ohm hat es wahrlich verdient.

Апология Мессии

Предисловие

К 2000-летию истории христианства редакция представляет читателям DAZ литературно-художественное произведение "Апологии Мессии" Павла Перио, творчество которого, в частности, представлено предыдущими публикациями в газете. Перевод авторского стихотворного текста на немецкий язык выполнен известным немецким поэтом Гербертом Генке.

"Апология Мессии" - труд веры и разума - выполнена на основе книг Священного Писания (евангельских текстов Нового Завета) и повествует об истории Первого Пришествия Сына Человеческого Господа и Спасителя Иисуса Христа.

Данная работа занимает центральное место в создаваемом автором многоплановом литературно-художественном цикле "История Духа", начало которого определила философская трагедия о "христианине до Христа", величайшем античном мыслителе Сократе [469-399 гг. до Р.Х.] (поэтико-драматическое произведение "Суд. День последний", 1994).

"Апология" (от греческого "apolo'gia") дословно означает "защита, оправдание", а "аполон" (от гр. "apolo'gos") - "расказ, притча", причём "lo'gos" - учение. Следовательно, "Апология Мессии" - предподает: слово в защиту веры, христианского нравочеловечия, проповедь о Мессии (Спасителе) Иисусе Христе с "оправданием", а точнее - с объяснением и обоснованием исторического явления христианства, его значения как системы отношений человека к Богу, его канонов морали и нравственности, гуманизма и справедливости, его духовных ценностей, имеющих непреходящий общечеловеческий характер (что, к сожалению, не исключает нападок со стороны противников Христа, лицемеров и свидетелей лжи). Под "аполонией" в определённой степени подразумевается и "жизнеописание", "история", хотя сами эти слова конкретно не отражают вышеотмеченные понятия. К тому же библейская (евангельская) история не приводит (за исключением нескольких эпизодов) обстоятельство жизни Иисуса Христа до начала Его мессинства и служения Богу-Отцу, поскольку Новый Завет, имея характер духовного учения, наставления и заветания, не ставит своей целью освещение бытовых подробностей детства и юношества Спасителя.

Такой образом: "Апология Мессии" направлена на освещение (литературно-художественными средствами) христианского мироозрения, дающего человеку спасительную, созидательную опору духа в Духе Господа Иисуса Христа. Его защиту от разрушительных сил зла.

Для решения задач творческого характера в работе используется известный экзегетический подход (от гр. "ex'eg'e'sis") - как допустимое и необходимое толкование библейских текстов. Сама идея создания художественного образа Христа и "разработки" библейской тематики в искусстве - не нова, - это издавна делалось в различных его видах и жанрах, в том числе и в художественной литературе: пересказы, переложения Ветхого и Нового Заветов в прозе, Библия для детей, христианская поэзия и т.д. Такая творческая тенденция не случайна, не "дань моде", - она обусловлена потрясающей глубиной и убедительностью Божественных истин и открытий, необыкновенной притягательностью Святого образа Иисуса Христа, сверхсовершенство Его земной жизни и данных человечеству заповедей, о чём сказано в Библии.

Исполнение христианского долга и более чем тридцатилетний путь литературного творчества (работа почти во всех его жанрах) - по зову души, вере и убеждению разума привели автора к созданию художественных образов канонов христианской духовности: сначала в отдельных стихах, поэтических вокальных текстах, а затем и в сложном, единственном в своём роде в композиционно-жанровом отношении настоящем произведении (не имевшем, на сегодняшний день, аналога в русскоязычной литературе).

В "Апологии Мессии" художественная "проекция" представляемого образа Божественной Личности Сына Человеческого Иисуса Христа складывается в трёх "плоскостях" искусства: поэтической, драматической и музыкальной (предполагающей вокальное исполнение).

Выполнению этой задачи служат три самостоятельные по форме, но связанные по содержанию части работы:

1. "Святители". Клио (история). Поэтическое переложение Святого благовестования от Иоанна;

2. "Жизнь". Муза (творчество). Поэтико-драматическое представление истории Иисуса Христа по Евангелиям Нового Завета;

3. "Вознесение". Лири (вдохновение). Музыкально-поэтическая композиция по славянскому тексту: Отца и Сына и Святого Духа.

Общая композиция произведения раскрывается следующим образом:

1. В первой части даётся "обзорение" в отдельных стихах священной истории по Святому Благовестованию от Иоанна, создаётся как бы этюд (начальный набросок) исходного портрета Иисуса с характерными "крупными" чертами;

2. Во второй части происходит художественная разработка "деталей", определённых развернутым творческим поиском во всем евангельском "пространстве" Нового Завета, вводится "живая" речь - монологи и диалоги героев в картинах драматического действия, чем развивается осмысление, изображение библейских событий и "добывается" литературно-художественный образ Христа;

3. В третьей части творческая мысль осуществляет слияние поэтического образа Господа Бога и образов созданного Им мира с возвышенной, одухотворённой гармонией избранных выдающихся образцов мировой музыкальной классики.

Господь Иисус Христос сказал в Нагорной проповеди:

"И зажгите свечу, не ставят её под содом, но на подсвечнике, и светит всем в доме. Так да светит свет ваш пред людьми, чтобы они видели ваши добрые дела и прославляли Отца вашего Небесного." (Ев. от Матф., 5:15-16)

Святой Апостол Павел, написавший большинство книг (посланий) Нового Завета и несущий народам Свет Евангельский, завещал: "Будьте подражателями мне, как я Христу." (Перв. посл. к Коринф., 11:1)

Да восславится Святое и вечное величие Господа нашего Иисуса Христа, вдохновляющего нас Духом Своим на труды подвижнические, дела христианские!

Молясь и благоговей пред Господом Богом, душа человецех, окрыленная Его святостью, мудростью и любовью, переходит от стиха евангельского к слову поэтическому:

"Отче наш"

"Молитесь же так: Отче наш, сущий на небесах! Да святится имя Твое;

Да приидет Царствие Твое; да будет воля Твоя и на земле, как на небе;

Хлеб наш насущный дай нам на сей день;

И прости нам долги наши, как и мы прощаем должникам нашим;

И не введи нас в искушение, но избавь нас от лукавого; ибо Твое есть Царство и сила и слава во веки. Аминь."

(Ев. от Матф., 6:9-13)

Бог, Отче наш, Ты Сущий есть на небе! Да святится Твое над миром Имя!.. В смиренной душе его воспримет, Любовь Твоя явилась жизни хлебом.

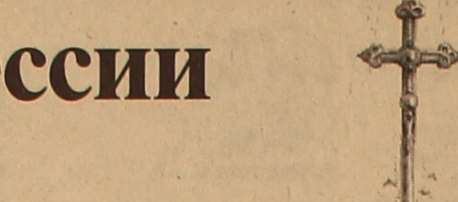
Да приидет Свет-Царствие Твое к нам; Да на земле Твоя пребудет воля, Как в небесах; и крест несем и молим: Спаси, Господь, нас от проклятия рока.

О, дай нам хлеб нелегкий наш насущный На день земной. - Твоя нас вера учит. Воздай за труд преодоления кручин, И не оставь в беде нас, Боже, Сущий.

И Ты прости долги нам наши, Отче, Как должникам и мы прощаем нашим; Приди к нам Дух, - и терний путь не страшн, Благоговий и днем его и ночью.

И не введи нас в искушенья пламени, Но, Святый Бог, избавь нас от лукавства Зла сатань; ибо Твое есть Царство И сила в нем и слава - вечны!.. Амен.

Павел ПЕРИО
(Продолжение следует)



Apologie des Messias

Vorwort

Die Redaktion verweist die DAZ-Leser nochmals auf ihre Publikation der "Apologie des Messias" anlässlich der nunmehr 2000 Jahre alt werdenden Geschichte des Christentums, verfaßt von Pawel Pero, dessen Schaffen u.a. in den vorigen DAZ-Ausgaben vertreten ist. Die deutsche Übertragung der Versdichtung Pawel Peros nach dem Johannes-Evangelium stammt vom bekannten Dichter Herbert Henke.

Die "Apologie des Messias" als ein Werk des Glaubens und der Vernunft beruht auf den Büchern der Heiligen Schrift (der Evangelien des Neuen Testaments) und behandelt die Geschichte der ersten Ankunft des Menschensohnes - unseres Herrn und Erlösers Jesu Christi.

Die vorliegende Arbeit nimmt die zentrale Stelle in dem vielschichtigen literarischen Gesamtwerk des Verfassers ein, das "Geschichte des Geistes" betitelt und an dessen Anfang die philosophische Tragödie von dem "vorchristlichen Christ" und großen antiken Denker Sokrates (469-399 v. u. Z.) gestellt ist ("Letzter Gerichtstag", 1994, russ.).

Apologie (griech. apologia) bedeutet wörtlich "Verteidigung", "Rechtfertigung einer Lehre", und Apolog "Erzählung", "Lehrfabel", wobei "logos" "Lehre" heißt. Die "Apologie des Messias" setzt folglich ein Wort zur Verteidigung des Glaubens voraus, christliche Erbauung, eine Predigt über den Messias (Erlöser) Jesus Christus mit Rechtfertigung, "genauer Erläuterung und Begründung der historischen Erscheinung Christum, seiner Bedeutung als System der Beziehungen des Menschen zu Gott, seiner Maßstäbe von Moral, Sittlichkeit, Humanismus und Gerechtigkeit und seiner geistigen Werte von unvergänglichem, allgemein menschlichem Wert (was Angriffe seitens der Gegner Christi, Heuchler und falscher Zeugen leider nicht ausschließt). Unter "Apologie" werden gewissermaßen auch "Vita", "Geschichte" verstanden, wenngleich diese Wörter die obengenannten Begriffe auch nicht konkret widerspiegeln. Dazu schildert die evangelische Geschichte keine Lebensumstände Jesu Christi vor dem Beginn seines Messianismus und seines Dienstes an Gott Vater (bis auf einige Episoden), weil das Neue Testament als geistliche Lehre, Anweisung und Vermächtnis nicht das Ziel verfolgt, die Alltags Einzelheiten der Kindheit und frühen Jugend des Erlösers zu beleuchten.

Somit verfolgt "Die Apologie des Messias" das Ziel, mit literarisch-künstlerischen Mitteln die christliche Weltanschauung zu erhalten, die dem Menschen den heilbringenden, schöpferischen Rückhalt seines Geistes im Geiste unseres Herrn Jesu Christi, aber auch dessen Schutz vor den verderblichen Kräften des Bösen ermöglicht.

Für die Lösung der schöpferischen Aufgaben werden im vorliegenden Werk das bekannte exegetische Herangehen (von griech. "ex'eg'es'is") als eine zulässige und notwendige Deutung der biblischen Texte angewandt. Die Idee der Schaffung der künstlerischen Gestalt Christi und der Auswertung der biblischen Themen in der Kunst ist an sich nicht neu, - schon seit eh und je wurde das

in verschiedenen Arten und Genres getan, darunter auch in der schöngestigen Literatur; es sind dies die Wiedergaben des Alten und des Neuen Testaments in Prosa, Kinderbibeln, christliche Poesie usw. Diese kreative Tendenz ist nicht zufällig; sie ist keine Mode, sondern ist bedingt durch die erschütternde Tiefe und Überzeugungskraft der göttlichen Wahrheiten und Offenbarungen, durch die außergewöhnliche Anziehungskraft der heiligen Gestalt Jesu Christi, die Übervollkommenheit seines irdischen Lebens und seiner den Menschen erteilten Gebote; von all dem erzählt uns die Bibel. Die Erfüllung seiner Pflicht als Christ und sein mehr als 30jähriger literarischer Schaffensweg (in fast allen Genres) auf Geheiß des Herzens, des Glaubens und der Vernunft haben den Verfasser dazu beseelet, die Kanones der christlichen Geistigkeit künstlerisch darzustellen; anfangs waren es nur einzelne Verse und poetische Singtexte; dann hat es - in dem vorliegenden komplizierten, kompositorisch und genremäßig einzigartigen Werk (das in der russischsprachigen Literatur zur Zeit nichts Ähnliches aufweist) seinen Ausdruck gefunden.

Die künstlerische Nachvollziehung der göttlichen Persönlichkeit des Menschensohnes Jesu Christi setzt sich in der "Apologie des Messias" aus drei Ebenen zusammen: der poetischen, der dramatischen und der musikalischen (die vokalischen Vortrag voraussetzt).

Dieser Aufgabe dienen die drei Teile des Werkes, die zwar selbständig ihrer Form nach sind, jedoch inhaltsmäßig zusammengehören.

1. Teil: Das Heiligtum - Klio (Geschichte) - poetische Wiedergabe des Johannes-Evangeliums

2. Teil: Das Leben - Muse (dichtersches Schaffen) - versdramatische Darstellung der Geschichte Jesu Christi aufgrund der Evangelien des Neuen Testaments

3. Teil: Die Himmelfahrt - Lyra (Begeisterung) - musikalisch-poetische Komposition zum Preise Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Die Gesamtkomposition des Werkes ist wie folgt:

1. Im ersten Teil wird ein poetischer Überblick über das Johannes-Evangelium geboten und die Gestalt Jesu in charakteristischen, "gröberen" Zügen gleichsam skizziert.

2. Im zweiten Teil wird eine entfaltete kreative Ausarbeitung der Details im ganzen evangelischen "Raum" des Neuen Testaments geliefert, und es werden die Monologe und Dialoge der Personen als lebendige Rede in die Bilder ihres dramatischen Handelns eingefügt, wodurch die Zeichnung und Erfassung der biblischen Ereignisse verstärkt und die künstlerisch-literarische Gestalt Christi aufgearbeitet wird.

3. Im dritten Teil vollzieht sich dank kreativem Denken die Verschmelzung der

poetischen Gestalt Gottes und der Bilder der von ihm erschaffenen Welt mit der erhabenen, vergeistigten Harmonie der hervorragenden Muster der weltweiten Musikklassik. Unser Herr Jesus Christus sagte in seiner Bergpredigt:

"Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind."

So laßt euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen." (Matth. 5,15-16).

Der hl. Apostel Paulus, der die meisten Briefe des Neuen Testaments verfaßt hat, welche den Völkern evangelisches Licht bringen, hat vermacht:

"Folgt meinem Beispiel, wie ich dem Beispiel Christi!" (1. Kor. 11,1).

Gerühmt sei die heilige und ewige Erhabenheit unseres Herrn Jesu Christi, der uns durch seinen Geist zu selbstaufopfernder Tätigkeit und zu christlichem Tun begeistert!

Zu Gott voll Ehrfurcht betend, wechselt die durch seine Heiligkeit, Weisheit und Liebe beflügelte menschliche Seele vom prosaischen Evangeliumstext zum poetischen Stil:

DAS VATERUNSER
"Darum sollt ihr so beten: Unser Vater im Himmel! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen." (Matth. 6,9-13)

O Vater unser, über uns im All, Dein Geist soll auf der ganzen Erde walten. Wir fühlen Deine Nähe überall, und unser Herz wird nie zu Dir erkalten.

Auch hier auf Erden soll Dein Reich sich breiten, und spenden uns Geborgenheit und Segen. Wir beten inbrünstig um Dein Geleite, behüte uns, o Herr, vor Schicksalsschlägen.

Versage uns das Brot nicht hier auf Erden, oft müht wir uns im Schweiß tagaus, tagein. Vergüte Rackereien und Beschwerden, laß uns in Unglückstagen nicht allein...

Befreie uns, o Herr, von unsrer Schuld, was wir mit unsren Schuldner schon gemacht. Wir danken Dir für Güte und Geduld, und bangen nicht bei Tag noch in der Nacht.

Nie werden wir auf falsche Wege biegen, wie wohlwollend auch immer ihre Namen. In Deinem Reich kann nur das Gute siegen, im Reiche Gottes und des Sohnes. Amen.

Deutsch von Herbert HENKE

История ордена «Андрея Первозванного»

За два века немногим более тысячи христиан удостоились высшей награды Российской империи - кавалерского ордена святого апостола Андрея Первозванного.

В 1698 году, возвратившись из заграничного путешествия, Петр I увидел первый российский орден, получивший имя святого апостола Андрея Первозванного. Считается, что это произошло 30 ноября 1698 года в день святого Андрея Первозванного. Точно известна лишь дата первого награждения. ...1699 г. 10 марта. Его Царское Величество учредил кавалерийский орден святого апостола Андрея, называемый именем Бургуиндаль... Орден сей учрежден для того, чтобы им украшались те, которые счастливо начальства над армией, храбростью своей скинули себе славу в войне с турками. Первым кавалером этого ордена был пожалован боярин Головин Федор Алексеевич - ближайший сподвижник Императора, генерал-адмирал, фельдмаршал, который в тот же день показывал ордену Господу Царскому Посланнику и рассказывал ему содержание этого статута, - записал в своем дневнике секретарь австрийского посольства в России Корб.

Петр I объяснял учреждение нового ордена необходимостью продолжить традицию европейских наград, прекративших свое существование: ордена св. Андрея или Чертюлова (шотландского происхождения, восстановлен в 1687 году), и ордена Золотого Руна, учрежденного в 1429 году герцогами Бургундии и Нидерландов Филиппом III Добрым «в честь девы Марии и св. апостола Андрея».

Выбор покровителя Петр Великий объяснял так в проекте устава ордена: «При сем похвальном предпрятии и настоящим названии сего Ордена, достойно Мы с должным благодарением на память привели: что Бог первое и преловное благадеяние орудием своим, св. апостолом Андреем (который был с святым Петром, коим Христос от рыбоволов делеа к апостольству призван, после Вознесения Христова, по свидетельству Григория Назанзина, Никифора и прочих церковных писателей нашему Российскому Государству и народу явил в том, что он в Скифии, при Понте Евкином (Черное море), и в Сармации первым проповедава Евангелие Христово, и на горе, близ Днепра реки,

благодаря всю Российскую землю, семя Святого Евангелия разсеял, а потому, как преледно гласит, некоторые из жителей той страны в то же время, а по прошествии нескольких веков через Ольгу и Владимира и все Российская земля от идолослужения и слепоты к святому крещению и познание Евангельской и Христианской веры обращена была».

Святой Андрей считался также покровителем путешественников и мореплавателей. Поэтому именно Андреевский флаг, который царь в письмах называл «образом Креста св. Андрея», стал в 1703 году российским флагом, с ним связана история флота.

Русские ордена, хотя и учреждались светской властью, все они носили имена святых. Православная символика в аллегорической форме выражала содержание христианского верования. В первую очередь это относится к самым орденам знакам-крестам. Крест - основной христианский символ. Римляне казнили рабов, проступивших, а также политических заключенных на крестах трех видов: «Grúz comissa», называемый также крестом святого Антония имел форму «Т»; «Grúz imissa», или «Латинский крест», выглядел как знак «+», «и, наконец, «Grúz Decussata», или крест святого Андрея, походил на букву «X». На кресте, согласно Священному Писанию, был распят Иисус Христос, «схвативший» его своей кровью, что и послужило основанием для превращения в IV веке нашей эры креста из орудия казни в символ искупления и объект почитания.

Награждение орденом приносило не только почет, но и обязанности. Заглаьем в главу проекта устава «О должностях кавалеров ордена св. Андрея»: «Бог и Его Церковь обязали кавалеры по возможности сил своих, способствовать к распространению Христианской веры и споспешествовать миссии в Сибирь, Татарину и Китай для обращения неверных, идолопоклонников и язычников; посещать монастыри и богадельни; обращаться в веру и искоренять поносителей и врагов Христианской истины; от-

вращая всякое зло, способствовать к добру... ибо без таковых дел, вера их будет вера мертвая».

Вторым кавалером ордена стал украинский гетман Иван Степанович Мазепа. Знаки ордена св. Андрея Первозванного возложил на него сам Петр I в Москве 8 февраля 1700 года... «за многие его в воинских трудах знатные и усердно рачительные верные службы, которые он... ратными людьми против Его Великого Государя неприятелей Салтана Турецкого и Хана Крымского чрез 13 лет воинские многие храбрые победы чисил...» Так было отмечено в жалаванной грамоте при вручении награды. Обычай вручать также грамоты позднее законодательно закрепила Екатерина II.

В 1708 году за измену России и переход на сторону шведского короля Карла XII Мазепа был лишен ордена и предан церковной анафеме. В дни подготовки к битве под Полтавой (1709 г.) Петр I слал в Москву гонца за гонцом, торопя изготовить и доставить к нему «орден Иуды» - огромную 12-фунтовую медаль с целью вручать также грамоты полные законодательно закрепила Екатерина II.

Сам Петр Великий - 6-й кавалер Андреевского ордена. 7 мая 1703 года он, в звании капитана бомбардирской роты вместе с князем А. Д. Меншиковым руководил захватом двух шведских военных кораблей в устье Невы. Это была первая морская победа над шведским флотом. На радость Петра удостоил себя и Меншикова почетной наградой. Орденские знаки они получили из рук первого Андреевского кавалера - графа Головина 10 мая 1703 года в походной церкви по окончании благодарственного молебна.

За победу в Полтавской битве к ордenu представили 5 именитых вояков: командующего российской артиллерией Я.В. Брюса, командира корпуса А.И.Репнина, иностранных генералов Боура, Галларда и Ренцеля. В проекте статута ордена 1720 года предполагалась избрана не более 24 кавалера (по образцу западноевропейских орденов). Однако уже при жизни Петра I число награжденных достигло 38, из них отечественных кавалеров - 26, иностранных - 12. В дальнейшем количественных ограничений не было. В том допущении есть интересное и характерное для петровского времени объяснение, кого и за что следует удостоивать награды: «Что касается до личны кавалеров, то можно в сей орден принимать тех, коих Гроссмейстер (сам царь) почитет достойными и непосредственно выберет. Им надобно быть благородного, знатного, графского или княжеского звания, чистого и беспорочного происхождения: не иметь телесных недостатков; и таким, кои бы в звании сенаторов, министров, послов и прочих высоких достоинств, или в чине адмиралов, генералов, или как губернаторы... несколько лет, а по меньшей мере десять, оказали полезные и верные услуги».

Этот орден - высшая и весьма редкая награда. Согласно его статуту от 5 апреля 1797 года, опубликованному Павлом I и действовавшему до 1917 года, кавалеры ордена (а таковых за все годы его существования было немногим более тысячи) считались в третьем классе государственных чинов, то есть были равные с генерал-лейтенантами или тайными советниками. Среди награжденных - полковники А.В. Суворов и М.И. Кутузов, канцлер А.М. Горчаков (в 1856-1882 года министр иностранных дел Российской империи); барон, меценат, президент Академии художеств (1800-1811); а также директор Публичной библиотеки А.С. Строганов и его внук - основатель Строгановского училища декоративно-прикладного искусства (1825) С.Г. Строганов.

Учреждая орден, Петр Великий сделал акцент на неразумности награждения им малолетних детей, подразумевая, в первую очередь, младенцев царской семьи. Однако, начиная с Иоанна Антоновича (годы его правления - 1740-1741) каждый мальчик императорской семьи уже удостоивался ордена при крещении, а князья императорской крови по достижении совершеннолетия. С 1797 года владельцу ордена св. апостола Андрея Первозванного одновременно становился кавалером младших российских орденов: св. Александра Невского, св. Анны I степени; с 1831 - Белого Орла, а с 1865 г. - св. Станислава I степени.

В 1988 году Русская Православная церковь учредила орден и знак св. Андрея Первозванного. Им награждаются церковнослужители за заслуги перед Церковью, научно-педагогическую деятельность, богословские труды. Кавалерами церковного ордена св. Андрея Первозванного являются Святейший Патриарх Московский и всея Руси Алексей II (в миру А.М. Ридигер), Президент Российской Федерации Б.Н. Ельцин, мэр Москвы Ю.М. Лужков и экс-мэр Санкт-Петербурга А.А. Собякин, ныне покойный магистр богословия митрофорный протоиерей Алексей Улович из Караганды и другие.

Георгий ИСТОМИН

Россия и Вселенская Церковь

Если Панство, по образу Божественного отчества, должно породить вторую общественную власть, то не власть епископов, которые сами отцы, но власть общественно синовиальной, представляющей собой несколько и не в какой степени не духовный отец; как в Троице вечный Сын - безусловно Сын и не обладает отчеством ни в каком смысле. Вторая мессинская власть есть царская власть христианская. Христианский царь, король, император или что-либо другое подобное, по преимуществу - духовный Сын первосвященника. Если единство государства сосредотачивается и реализуется в первосвященнике, и если существует синовиное отношение между христианским государством как таковым, и Церковью, то это отношение должно существовать реально и так сказать истопносно между главою государства и главою Церкви. Дело исторической науки рассматривать отношение государства и церкви в прошлом и определять их для настоящего момента. Но если вопрос идет о государстве христианском, то неоспоримо, что оно представляет вторую мессинскую власть, царскую власть Христа, и как таковое, порождено в принципе первой мессинской властью, вселенским отчеством.

Положительное призвание христианского государства есть воплощение в порядке общественном и политическом начал истинной религии. Эти начала представляются и сохраняются Церковью (в тесном смысле этого слова), религиозным обществом, имеющим за основание духовное отчество, сосредоточенное в Папе Римском, организованное в епископстве и священстве и благочестиво признаваемое общими верных. Церковь в этом смысле есть основной религиозный факт и единственный путь ко спасению, открытый Христом человечеству. Но Христос в своем деле, как и в лице своем не разделяет путей истины и жизни. И если истина обоснована для нас на учении Цер-

кви, а духовная жизнь на ее таинствах, то не надо забывать и того, что основная существуют не для самих себя, но для целого здания. Истинная и живая религия не есть специальность, отдельный ракурс в человеческом бытии. Прямое откровение безусловного религия не может быть чем-нибудь: Она - все или ничего. Раз мы ее признали, мы обязаны вести ее, как верховный и направляющий принцип, во все сферы интеллектуальной и практической жизни, подчинять ей все интересы политические и общественные.

Церковь и государство, первосвященник и царь, разделенные и враждебные в настоящем, могут найти свое истинное и окончательное единство лишь в пророческом будущем, коего они сами суть определяющие предпосылки и условия. Чтобы быть солидарными две различных власти должны иметь одну цель, достигнуть которой они могут лишь при общем согласии, каждая соответственно ее личному характеру и ее личным средствам. Но общая цель Церкви и государства, священства и царской власти не представлена истинно ни той, ни другой из этих двух властей, взятых в себе или в их специфическом элементе. С этой точки зрения каждая из них имеет свою особую цель, не касающуюся другой. Если задача Церкви - увековечить религиозное предание, то она прекрасно может сделать это одна без всякой помощи государства. Если задача этого последнего защищать своих подданных от неприятеля и с помощью судов и полиции поддерживать добрый внешний порядок, то оно прекрасно может само справиться с этим, не прибегая к помощи христианской Церкви...

Багдаулет УРБИСИНОВ
преподаватель философии и истории
мировой культуры Карагандинского
колледжа культуры, кандидат
педагогических наук

Благодарен за содействие



УВАЖАЕМЫЕ ДРУЗЬЯ И КОЛЛЕГИ,

в преддверии наступающих праздников Рождества и Нового Года я хотел бы передать вам свои наилучшие пожелания.

Работа в библиотеке Государственного университета Северной Дакоты дает мне возможность заниматься интересными исследованиями, связанными с жизнью российских немцев в дакотских прериях.

В мае этого года во время групповой поездки Journue to the Homeland, спонсором которой был наш университет, я встречался со своими друзьями в Санкт-Петербурге, Одессе и Штутгарте.

Запоминающимся событием этого года был приезд к нам хора из Штутгарта. Участники хора, недавние иммигранты из Сибири и Казахстана, выступали в разных городах Северной Дакоты.

Хористы заинтересовались нашим проектом Oral history project и выразили желание провести у себя дома, в Штутгарте, ряд интервью с недавними иммигрантами из России с целью записи истории жизни российских немцев.

им коллегам, с которыми я работаю в библиотеке университета. Это Анн Братан, куратор коллекции одежды и текстильных изделий первых немецких поселенцев в Северной Дакоте; Джей Гейдж, организатор выставок; Наталья Корнфельд и Бригитта фон Будде, переводчики; Лена Парис, секретарь.

Я благодарен Кэтрин Томас, которая оформляет материалы для Germans from Russia Heritage Collection Website.

Моя особая благодарность немецким переводчикам Алисе Моргенштерн из Мюнхена и Ингборг Смит из штата Иллинойс.

В этом году Коллекция наследия российских немцев получила большое пополнение, в частности, одежду, текстильные изделия, фотографии, семейные истории и другие документы.

GRHC Home http://www.lib.ndsu.nodak.edu/gerrus включает статьи и фотографии с выставок, информацию о поездках в Россию и на Украину, объявления о выходе новых книг и записей интервью, рецепты немецкой кухни и другие материалы.

Я благодарен всем, кто раньше присылал рождественские поздравления моей сестре Перл Миллер. Она живет в доме для престарелых и ей очень приятно получать письма.

В заключение я хочу передать вам мои рождественские поздравления и пожелания всего наилучшего в 1998 году.

Проф. Майкл М.Миллер, библиограф программы "Российские немцы"

Germans from Russia Heritage Collection North Dakota State University Libraries PO Box 5599, Fargo, ND 58105-5599 USA

Новости спорта



Состоялось заседание исполкома Футбольной Ассоциации РК, посвященное подведению итогов сезона 1997 года.

Исполком утвердил список 22-х лучших футболистов Казахстана в сезоне 1997 года: вратари - Олег Воскобойников («Тараз») - 33 очка и Юрий Шуштин («Иртыш») - 26; правые защитники - Ойрат Садуов («Иртыш») - 27 и Каладар Ахметов («Кайсар») - 8; последние защитники - Виталий Спарышев («Батыр») - 24 и Дмитрий Огай («Тараз») - 10; передние, центральные защитники - Алевтин Осипов («Батыр») - 25 и Бахытжан Есенбаев («Кайрат») - 14; левые защитники - Александр Фамильцев («Иртыш») - 26



и Кайрат Сламбеков («Шахтер») - 7; правые полузащитники - Константин Котов («Астана») - 26 и Андрей Кузнецов («Иртыш») - 11; центральные полузащитники - Руслан Балтиев («Кайрат») - 24 и Павел Егтеев («Восток») - 14; левые полузащитники - Руслан Гумар («Батыр») - 16 и Рафаэль Хамидулов («Восток») - 15; правые нападающие - Владимир Логинов («Кайсар») - 19 и Олег Литвиненко («Ермак») - 11; центральные нападающие - Виктор Зубарев («Иртыш») - 15 и Нуркен Мазбаев («Тараз») - 13; левые нападающие - Булат Есмагомбетов («Кайрат») - 9 и Дмитрий Юрист («Кайрат») - 6.

Лучшим футболистом года в Казахстане назван вратарь «Тараза» и национальной сборной Казахстана по футболу 26-летний Олег ВОСКОБОЙНИКОВ. Это второй подряд успех капитана «Тараза», который он заслужил своей отличной игрой.

Михаил ЧЕКУРОВ

Частная школа Анатолия Степаненко

Карагандинская областная специализированная детско-юношеская школа олимпийского резерва, в ходе приватизации приобретенная в частную собственность серебряным призером Мюнхенской Олимпиады в 1972 году по велогонкам в командном зачете, заслуженным тренером Казахстана, мастером спорта международного класса Анатолием Степаненко, переживает второе рождение.

Наконец-то А. Степаненко получил долгожданную финансовую и педагогическую самостоятельность. В школе культивируются греко-римская и вольная борьба, настольный теннис, акробатика, спортивные игры, велоспорт и другие олимпийские виды.

Миссионер всемирной спортивно-христианской организации «Атлеты в действии», тренер национальной сборной США, олимпийский чемпион в Монреале по вольной борьбе Джон Питерсон, детально ознакомившись с опытом рабо-

ты Анатолия Степаненко по подготовке олимпийского резерва, намерен обобщить увиденное в пресс-релизе и подарить его Германскому обществу друзей Казахстана. Не удивляйтесь: в 1972 году и Джон Питерсон, и Анатолий Степаненко завоевали серебряные олимпийские медали в Мюнхене, с тех пор не порывая связи с Германией. Анатолий Григорьевич недавно побывал в ФРГ, где встречался со спортивными педагогами, живо интересовался тем, как они реализуют гуманистические приоритеты вальдорфской педагогики в своей повседневной практике.

Степаненко открыл в своей частной спортивной школе салон красоты, кабинет здоровья и буфет. Высококвалифицированные мастера-модельеры бесплатно оказывают парикмахерские услуги всем без исключения детям и подросткам, занимающимся в спортшколе.

Альберт ТАЛЛЕР г. Караганда

Воженпрограмм

KASRADIO DEUTSCHE REDAKTION "SHALKAR" / "EURASIA" Kurzwellen 5970, 7205, 9505, 9940 kHz... Montag, 16.00 Uhr: "Weihnachten in Kasachstan"...

haus. Sonntag, 16.00 Uhr: "Der DX-Klub" - die Redaktion antwortet zum Jahresende auf Fragen ihrer Hörer. Montag und Mittwoch jeweils 19.30-19.50 Uhr auf Kurzwellen (KW) 1098, 4545, 6180, 11950 kHz...

Polizei mit sehenswerten Geschäften

Die Finanznot des Verkehrsmünsteriums bringt Farbe in das Leben auf den Straßen Almatys. Wie in der Abteilung Verkehrsaufsicht zu erfahren war, handelte der städtische Betrieb für Straßen- und Außengestaltung mit der hiesigen Vertretung eines weltweiten Getränkeherstellers die Bestückung von 20 Fußgängerübergängen an den Hauptmagistralen aus.



Ausführung bezahlte, nach Belieben verfahren. Hendrik MARGULL Foto: Serik MEDETOW

Katharina FAST

Ein Brief nach Rußland

Hallo, mein lieber Freund Scharik! Erinnerst Du Dich noch an Deinen besten Freund Tusik? Aber jetzt heiße ich nicht mehr Tusik, sondern Rex, ich finde es klingt irgendwie männlicher und stolzer, nicht wahr?

Ich schreibe Dir aus Deutschland, wo ich jetzt glücklich, satt und zufriedener lebe. Schade, daß Du Dich nicht entschlossen hast, damals mit mir auszuwandern.

Am Hafen von Sankt-Pauli ging ich vom Bord und machte mich auf die Suche nach Essen. Plötzlich hörte ich russische Musik. Da sah ich, daß ein Mann auf einem Akkordeon spielte und eine Frau russische Lieder sang.

Einmalig leuchtete auch mein Glücksterne hell am Himmel auf. Eine Frau sah mich tanzen, und ich gefiel ihr so sehr, daß sie mich zu sich nach Hause nahm.

Vom dem Zeitpunkt an änderte sich mein Leben drastisch. Ich bekam verschiedene schmackhaftes Futter aus Dosen, das man speziell für Hunde herstellt.

Du, ich habe hier sogar mehr Rechte als die Kinder. Z.B. ich darf überall auf der Straße, wo es mir Spaß macht, ein Häufchen machen.

Wahrhaftig, Hunde sind hier beliebter als Kinder, sie sind viel pflegeleichter, brauchen keine teuren Klammotten, sind nicht so anspruchsvoll, wie die Kinder und machen

einem keinen Ärger, dafür schenken sie aber unbegrenzt Treue und Liebe in allen Situationen. Wenn mein Frauchen mit mir einen Spaziergang macht, finden sich immer Tierfreunde, die sie ansprechen.

Aber eins, mein lieber Freund Scharik, gibt es doch, daß ich sehr vermisste, das ist nämlich die Freiheit. Und die gab es im armen, hundsverdammt Rußland reichlich.

Hier macht mir die Liebe keinen Spaß. Bevor man mich zu einer kleinen Tussi bringt, muß ich mich vom Arzt untersuchen lassen.

Und wie geht es Dir noch immer, mein treuer Kumpel? Wenn das Leben in Rußland unerträglich wird, such Dir das erstbeste Schiff, das nach Hamburg geht.

Deswegen sage ich einfach: "Lebe wohl, mein Freund, und Auf Wiedersehen!" Dein treuer Freund Tusik

Wünsche an den Weihnachtsmann

Schenken Männer und Frauen ihren Partnern das Falsche?

Wenn Weihnachten naht, nähert sich für die meisten Deutschen auch die quälende Frage, was sie ihren Liebsten schenken sollen. Daß Frauen im allgemeinen ganz andere Wünsche hegen als Männer, ist weithin bekannt.

Auftraggeber der Umfrage war der Hausgeräte-Hersteller Bauknecht, der jahrelang mit dem Spruch geworben hat "Bauknecht weiß, was Frauen wünschen".

dagegen Reisen "vom Städetrip bis zur einsamen Insel". Über 40 Prozent sehen sich laut Umfrage nach nichts anderem. Männer dagegen glauben, ihre Frauen und Freundinnen mit Schmuck beglücken zu können.

In Wirklichkeit wünscht sich nur jede siebte Frau Gold- oder Silbergeschmeide unter den Weihnachtsbaum. Umgekehrt ist die Ahnungslosigkeit genauso groß. Frauen meinen, ihre Männer mit Geschenkartikeln rund ums Auto beglücken zu können.

Statt dessen erhofft sich das starke Geschlecht ebenfalls am häufigsten eine Urlaubsreise. Gleich danach folgt der etwas phantasielose Wunsch nach Bargeld.

(ID)

В минуты отдыха. Crossword puzzle grid with numbers 1-60.

Answers to the crossword puzzle. Includes PO ГОРИЗОНТАЛИ, ПО ВЕРТИКАЛИ, and ОТВЕТЫ НА КРОССВОРД.

Footer information including publisher details, contact info for Shibeck-Sholy, and registration data.